Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 42 (1908)

207 (28.7.1908)

urn:nbn:de:gbv:45:1-741227

Die "Nachrichten" erscheinen täglich, auch an ben Sonn-tagen. — Bierteljährlicher Abonnementspreis 1 M 50 &

burch die Post bezogen int. Bestellgeld 1 M 92 %. Man abonniere bei allen Postanftalten, in Oldenburg in der Expedition Peterstraße 5.

Fernsprech - Anschluss: Redaktion Nr. 190, Exped. Nr. 46.

Machtichten

Beile 15 &, sonstige 20 & Annoncen-Annahmestellen: Olbenburg: Geichäftsftelle, Beterftr. 5, Filiale Langeftr. 20,

Inferate toften für bal

F. Büttner, Mottenfix. 1, B. Corbes, Daarenfix. 5, D. Bijchoff, Oftby., D. Sanbstede, Zwischenahn, u. jämtl. Ann.-Erved.

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde= und Landes : Intereffen.

JE 207.

Oldenburg, Dienstag, 28. Juli 1908.

XXXXII. Jahrgang.

Hierzu zwei Beilagen.

Cagesrundschau.

Der Kaiser tritt am Sonnabend seine Reise zum Bedes Königs von Schweden in Stockholm an, die Kaiserin jud des Königs von Schweden wird an der Reise teilnehmen.

Die Gründung eines deutschen Luftflot-tendereins, der dafür sorgen will, daß in Deutschland lenkbare Luftfahrzeuge in hinreichender Anzahl und Größe gebaut werden, ist in Mannheim erfolgt.

Der Deutsche Zentralberband für Handel und Sewerbe tagt in Bremen.

Bon maroffanischen Solbaten ist ein deutsicher Schutzenosse, der bei der deutschen Gesandtschaft tätig war, verhaftet, jedoch auf Antervention der deutschen Gesandtschaft wieder freigelassen worden.

Fallidres traf in Reval ein. Sein Besuch an Bord des "Standart" dauerte zehn Minuten, der Gegen-besuch des Faren eine Stunde. Während dieser Zeit konse-rierten Minister Isvolski und Vichon.

Nach einem erneuten Ausstieg des Ienkbaren Luft-ich iffes "Republique" iprach sich die französische Wi-litärkommission einstimmig zu dessen endgültiger Ueber-

Am Schlusse einer Bolkskundgebung vor dem Fildis Kalaft drichien der Großwesser am Fenster des Palasses und verkümd der Eind und ustrage des Sulkans. Das Volkswohl ist die einzige Kraft und Freude; deskalb befals ich die hertellung der Konstitution und winside, das des Karlament, dem ich verkraue, sosort einberusen werde. Die wohammedanischen Priester predigen die Berbrüderung aller Wenschen, and Christen und Juden seien Brüder.

Abdul Afis hat eine fcwere Riederlage er-litten.

Hus Bismarcks letten Cagen.

Dorft Kohl, ber Bismard-Jorfcher, gibt in ber "N. Hr. Kr." Einzelheiten aus Bismards letzten Tagen nach Aufzeichnungen aus bem Jahre 1898. — Der Berfasser

ör. Pr. Einzelheiten aus Bismards letten Tagen nach Aufzeichnungen aus dem Jahre 1898. — Der Berfalfer schreibt. — Auf werfalfer schreibt. — Auf der s

wurden. Alls ich am 7. März, nachmittags 4 Uhr, in Friedrichs-ruh eintraf, beantwortete Dr. Chryfander meine Frage nach dem Befinden des Fürsten mit einem Achselausen: "Es geht nicht, wie es gehen follte, aber es geht doch auch nicht iv ichtecht, wie es gehen könnte, aber geiftig ift keine Abnahme bemerkbar." Und davon konnte ich mich

Politischer Cagesbericht.
Deutsches Reich.
Dr. Schiding.
Dr. Schiding.
Die Prokeiteingabe, welche die Ausumer Stabtberordneten gegen die Mabregelung des Bürgermeisters Dr. Schiding an den Regiermeskräftdenten gerichte haben, dat folgenden Wortlaute. "Das Stadtverordnetentsollegium zu Husdruft, das die der eineskriften der Aufflichtsbehörde es unternommen dat, gegen den Bürgermeister der Stadt, der sich seit Jahren in erbentlichten Weisel den mitht, leine Pflichen als Kommunalbeamter zu erfillen und in dieser Zeit stets bestrecht gewesen ih, die grieben gus fördern midtungen, besonders in wirtschoftlicher Besiedung, zu fördern und sich dein gebeimes Niskipplinardverschren mit dem Bue de der Amtsentsebung dus politischen Bründeren, das Gabtverordnetenkollegium protestiert dagegen, daß der Bürgermeister Dr. Schiding eines Amtes unwürdig sein solle." — Der Beschulß wurde einstimmig gesatt.

Die Diamantensunde in Südwest.

Die Diamantenjunde in Südwest.

Neber die Diamantenjunde in Südwestafrika kommen aus Nidertsburcht Meldingen, aus denen herworgest, das die Vedentung der hier gemachten Diamantenflunde größer zu sein schein, als men ursprünglich annahm. And in allen der zwest in Angriss genommenen Schriftstie angengenben Vederten det man Niamanten entbedt und täglich wächt die dasch der die gesommelten Seine. Bon großem Wert ist es auch, daß die Stelen zugleich in der Alber der fals sertigestellten Bahnlinie Lüderisburch-Keetmanshop liegen.

Die Aufgaben bes Deutschen Flottenbereins

Die Aufgaben des Deutschen Flottenbereins. Der Vorstand des da di i den Landesausschusses des Deutschen Flottenbereins dat an die Ortsvereine und Vertrauensmänner ein Ausbicker gerichtet, in dem u. a. ausgesibet vord: der Vorstenber gerichtet, in dem u. a. ausgesibet vord: der Vorstenbereins erblick in den U. a. ausgesibet vord: der Vorstenbereins erblick in der Uedernahme des Praftdigen Flottenbereins erblick in der Uedernahme des Praftdiums durch den Großadmiral d. Köster eine Garantie dafür, das der Deutsche Flottenberein tünktig nach Machgade der Sahungen, insbetondere nach den Grundläten geleitet werde, die der Schutzerer und den Grundläten geleitet werde, die der Schutzerer und den Erundläten geleitet werde, die der Schutzere ausgehren genach der Schutzerer aus in Kamburg als die allein richtigen bezeichnet hat. Das Raundscreiben gibt deliehelich der Hoffnung Ausbruck, daß sich nurmehr die Arthüriger mit aller Kraft wieder der bet baterländischen Arbeit des deutschaften Flottenbereins widmen werden, die ichne große Erfolge aufgaweien habe.

(Ullm) trat für eine weitere Anfammlung der Ueberschüffe und ihre Berwendung im mittelstämdischen Interesse ein. Un der weiteren Debatte beteiligten sich Frideich (Krankfurt a. M.) und Findeisen (Bremen), worauf die Angelegenheit dem Borslande zur weiteren Erledigung übernichten wurde. — Der folgende Kunft der Tagesordnung dernaf die Stelfungundme des Berbandes gegen das den Fabrifanten bezid. Troßhändlern eingeführte Jugabeweien (Beipaden von Bygaben, Gutscheinen, Bibliothefsmarten usw.). — Huchs (Erfurt) und Friedrich (Kransfurt a. M.) iprachen sich als Keferenten ledhalf gegen das Bugadeweien (Beipaden der Schuller) und Friedrich (Kransfurt a. M.) iprachen sich als Keferenten ledhalf gegen das Bugadeweien auß. Es wurde schüselich sogenen kannten von Jugaden, Gutscheinen und energisch zu besämpfen. Dassielbe ist der Fall hinschlich des Eindringens neuer Erwerbsradatgesellschaften inwie der Neuen Gesellschaft der Blückertreunde und der Deutsche Angeneinen, Andatt-Gesellschaft, Aftiengesellschaft in Magdeburg. Die Berbandsbereine baben den entsprechenden Untweilungen der Berdandsbereine baben den entsprechenden Untweilungen der Berdandsbetrein Folge zu leiten. In der Deutsche Erleich der Beiderfreunde Mibsichtefsmarfen zum Beichen ausgele. Bon einer Seite werde angeregt, dem Schriftiesten Andolf Presber als Leiter der Gesellschaft entsprechende Borsellung in eine Beitigung über Aburch würde man nur Kerlome sin ihn machen, zumm lichter ihm Gelbleuter künden, die sich der Berandsbereine aufleien würden. —

Zeneralsefreitär Beithin wandte sich gegen biesen Boriefungen zu machen, zumm hinter ihm Gelbleuter künden, die für ihn machen, zumm hinter ihm Gelbleuter künden, die für ihm Mehre. —

Bum Schluß der heutigen Berhandlung beschäftigte man sich mit der Bertruftung des beutschen Bertoleum herbe werdenschaft genen der Kunfenden die Bertoleum herbe der Krüften dehn wirden, das die Kreinenhandels. Berichtenbesorstond wolle die Bertandsvereine auffordern, nach ihren Krüften dahn an wirten, das die Kriegen unterfanern

Husland.

Unpolitisches.

Unpolitisches.

Der Roman des Berleuhalsbandes.

Die Bieberauffindung des koftbaren Perleufchmides der Eräfin Elara d. Warten sleden, über die wir ichon gestern berichteten, gestaltet sich, je mehr die Einzelseien der Affäre besamt werden, zu einer Kriminalgeschicken der Affäre besamt verden, zu einer Kriminalgeschicken des sans der bestoßtenen Eräfin, Jindersinstraße 9, don der Berlinger Kriminalpolizei innen und außen nach den verschundenen Perlein durchsichten und außen nach den verschieden Prandelang sind Kachforschungen bei insämbigen und ausändischen Pfandeleißen und Juwelenkändlern angestellt worden, man suchte die Berlenkeite der Eräfin Wartensleden eher in Kaltutta oder Rio de Janeiro als in Berlin — und jetz siellt sich gerauß, daß Berleinhaßband und Kerlendrosche, säuberlich im Warte verpack, die gang Seit im Saufe der Gräfin Wartensleden sieher Währte der Affäre in Vallagen und in nier das Schunkertraßen Warten Slegae haben. Die verhafte Kommerkrau Warten Ste ger hatte den Schund un nier das Schunkertraßen Warten Slegae, der hatte den Schund unter das Schunkertraßen Warten Ste ger hatte den Schund unter das Schunkerten Wartensleden beauftragte das Detessingen der Kriminalpolizei, troßen die Affäre brieder:

Die Gräfin Bartensleden beauftragte das Detessingen der Kriminalpolizei, troßen die Affäre brieder:

Die Gräfin Bartensleden beauftragte das Detessingen der Kriminalpolizei, troßen bei Affäre brieder:

Die Gräfin Bartensleden beauftragte das Detessingen der Briminalpolizei, troßen bei Affäre brieder:

Die Gräfin Bartensleden beauftragte das Detessingen der gegenstellt gibt gerz ausschäftleten über die Affäre brieder:

Die Gräfin Bartensleden beauftragte das Detessingen der gegenstellt gibt gerz ausschäftleten über die Affäre brieder:

Die Gräfin Bartensleden beauftragte das Detessimpten der verhalben der Stelenkollen gegenstellt gibt ger

und wann ein Bekannter des Freundes der Steger — ein zweiter Deieftiv — hinzu. Bald kam der entischeidende Moment. Der Kechisantwalt der Gräfin d. Bartensleben, Dr. Hung Marcu je, datte den Redafteur eines Abodenblachtes wegen Beleidigung in und int Auftrage des Grafen Bartensleben wegen der Mitteilung verflagt, eine der Eräfin naheste hen de Perfon hätte den Berlendichfildbegangen. Bu diesem Ternin war auch France der Täfin naheste hen de Perfon hätte den Argendichtighe Gegangen. Bu diesem Ternin war auch Franderichten der Erdendichfild gegangen. Bu diesem Ternin war auch Franderichten der Gräfin, das sie unter Erd alsäger müßte, die sie Krenndicht gegen der Diedin Anglie ein, da sie unter Erd alsäger müßte, die sie Krenndicht geste der Diedin Anglie ein, da sie unter Erd ausläger müßte, die sie kant au sen nach kenter hier Erderführen wirde. Anglie der Terdiffin, der nach der Erdiffin zu die nur die Krenndichte der Erdere berbeischaffen wirde; er dere durch die Ferner, daße er ihr dann bei der Flucht behirsstiffig ein wirde. Anglie ber ihr dann bei der Flucht behirsstiffig ein wirde. Anglie bei wohnte, riet schließlich der Steger zur Annaham des Korchlages, Frau Eteger ging nicht iofort auf den Borfclages, zur dieger mit den Schaften Arennde des Korchlages, Frau Eteger ging nicht iofort auf den Borfclages, in ondern welche erderebeten, sich am Schnaben nachmitag in On Tel Loms Hier und Freunde das Kerfen der des Kerlendalschaft der Schaften der Greger wellte dann ihrem Freunde das Kerfen der Kranderichen, sich welche der Größer der er der Krander dere, sich welche der Kranderichen genitätigen Andentigeskafte erstärte Krandere der Grünkerführten Aren Schaften der Krander der Schaften der Krander der Krander der Schaften der Krander der Schaften der Krander der Schaften der Krander der Grünkerführten Alsendalschafte erstärte das schaften der Krander der Schaften der Krander der Schaften der Krander der Grünkerführten Aren Schaften der Krander der Schaften der Schaften dasse der kantalier der Krander der Freiher

Fragendan jeigen woure.
Fran Steger war erschreckt, gestand aber im Beisein ihred Freundes, das Jalsband unter dem Fensterblech der-stedt zu haben. Bet dem heutigen Berhör im Bolizeiprässdium gab sie an, daß sie das Kollier nicht habe ftehben, sondern der Erställ, dow der sie sich schoeder lächte, nur einen Erreich habe spielen wollen. Eräsin Wartensleben weilt übri-gens seit Wittwoch auf ihrem Schosse im Blankenselde bei Welfam.

Deutscher Zentralverband für handel und Gewerbe.

Hg. Bremen, 27. Juli.

Hg. Bremen, 27. Juli.

Bürgermeister Dr. Kault tprach die Hoffnung aus, dah die enge Berbindung zwischen Großhandel und Detailhandel einerseits und dem Gewerbe andererseits ersalten bleiben möge, und gab der Erwartung Ausdruck, daß der Großhandel alle Zeit dessen fein möge, was er den Detailhandel und dem Gewerbe au berdanften habe. (Lebhafter Beifoll.) Eine Weiße Karlamentarier wohnten den Berhandlungen bei. Bertreten sind weiter die Handleskammern bon Koburg, Elberfeld, Hardungen, Libbed, Olden und zu Arburg, Ausdelligken und der Gewerbefammer Leipzig, die Deutsche Auflichen Ausgegeben der Verlagen der Berband kaufmannischer Bereine und eine Keihe weiterer Korporationen.

rationen. Den ersten Bortrag hielt der Generalsefretär des Berbandes Deutscher Radattsparvereine Behthien (Hannover) über die Entwicklung und die Eigenart der Standesvertreitung des deutschen Detailhandels. Er schilberte die Glanzeit des kaufichen Detailhandels. Er schilberte die Glanzeit des kaufmannichen Wittelstandes, das Emporfommen der Warenhäufer in neuerer Zeit und das Gropwerden der Konsumbereine. Diese Entwicklung dase auch den deutschen Aleinhandel zu Organisationen zusammengeichlössen, den verreicht werden.

reigt werden.

Als nächter Kedner sprach Reichs- und Landtagsabgeordneter Haus mann (Hannover) über "Handel und
Ewerbe in den Parla menten". Er wandte sich
amter anderem auch gegen die Boylottierung von kleinen Gefälstleten anlählich der letzen preuhischen Landtagswahlen.
Derartige Schädigungen von Geschäftsleuten, die weiter nichts getan haben, als öffenklich ihrer Meinung Anstruck geben zu haben, missten unter Strafe gestellt werden.
Judismung.) Kedner verwies dann auf die bevorstehende
Reichsfinanzesorn, die, wie sie auch auskallen möge, zweisellos wirtschaftlich tief einschneidend sein werde. Die Gewerbetreibenden sollten rechtzeitig auf dem Possen sein, um
noch Stellung nehmen zu können. (Beisch)
Reiter beschloß die Generalbersammlung die Begrün-

Weiter beschloß die Generalbersammlung die Leguin-bung einer Sterbekasse, Ipren Sit soll sie in Leipzig haben, und weiter wurde ihr ein Gründungssonds von 20 000 M überwiesen.

20 000 M überwiefen. Sierauf wante der Generalversammlung einem der Hauthunfte der diesjährigen Tagesordnung zu, der Besturbunfte der diesjährigen Tagesordnung zu, der Besturbunfte der diesjährigen Tagesordnung zu, der Besturbunfte der Der hauf anteren Wett be werd. Naufmann Berg mann (Verfün) führte aus, daß geleglich unzweieflicht festgestellt werden mitise, was unsauterer Wettbewerd mitise jede Anwendung von Witteln bezeichnet werden, die einem reellen Kaufmann verwerslich erzischen (Schrichfigl) Wenn wir uns im Gelege in unjerer klaren deutschen Sprache ausdrücken wirden, die die Hauthunferen Juristen zu nicht verstehen, so müßte das Geseh lauten: Unsauterer Wetsbewerd ist iede Spefulation auf die Dummheit des Kublikuns. (Heiterfeit.) Auch der neue Geseichnurf ist für die beteiligten Kreise wertlos. Der Un-

wird, "Ariph (Cassell fritisserte ebenfalls den Gesebenburg und empfabl solgende Zusabresolution: "Die 21. Haubbe-sammlung des Zentralverbandes für Handel und Geweb-beauftragt den Borstand, eine Eingabe an des Verlähmt des Innern zu richten, in welcher dem Buniche Ausburd gegeben wird, weitere Borschläge zur Abänderung des Ge-lebes über den unlanteren Betscherberb entgegenzunelmen und eine nochmalige Konserva zu verenstalten, zu welche haupflächlich Bertreter des Kleinhandels zugezogen werden."

werden."
Rechtsanwalt Pohlmann (Oresden): Die Mängel liegen weniger im Geset als an dessen Sandhabung duch Staatsanwalt und Gerichte. Diese Kandhabung musse eine andere werden und der allem missten sich die Staatsanwaltsachten deran gewöhnen, die Strafanträge der Beseine ernst zu nehmen und als Ausdruck des Koskswillen. Rach kurzer zustimmender Dehalte wurden beide Resolutionen einstimmig angenommen.

Daraut wendte sich die Kerigmundung der Kehandiung der

veide Mesolutionen einstimmig angenommen.
Darauf wandte sich die Bersammlung der Behandiung der Arage der Sonntag struße zu Altross (Loamm) legte jokende Resolution vor: "Die 21. Hauptversammlung wolle gegende Resolution vor: "Die 21. Hauptversammlung wolle gegendes von der Resierung geplante grundsäsliche Veröbelaung ergestent gerundsäsliche Kerbot der Sonntagserbeit energisch Kront machen und sir die Keithebaung der jetigen Bestimmungen, die eine Hilmidige Sonntagserbeit in Jandelsgewerbe grundsgelich gefiatten und die Festigebung der Arbeitsstunden am Sonntag den Ortsbesiehen überlassen auf werden, werden der Verdässigundsgesit an Sonnt und Festigen auf 2 Uhr nachmittogs für geseht und das auch die Gewerbebetriebe mit in das Geseh inderen, Wallen den Arter (Hamburg) festige von der Verdässigung der Verdässin

Aus dem Großherzogtum.

Der Rachbund unserer mit Korrespondenzeichen berschenne Driginalderichen ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mittellungen und Bersche ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mittellungen und Bersche des willemasses. aber lotale Bortommuffe find der Kedaltron erte willemasses. aber lotale Bortommuffe find der Kedaltron erte willemasses. Didentinen, 28. Juli.

Pris dem Arbholtzogium.

Der Kasbend mehrer mit Karrichenbengsten Diriginater Driginateria.

Der in is genare Caelenangate Mittelium. Die Austrichten auf genare Laterangate Mittelium. Die Mittelium.

*Militärijche Berjonalien. Ober- und Regimentsahlmeister Or o jte des Oldenburgichen Infanterie-Regiments Kr. 91 ift auf jeinen Antrag mit Kenijon in den Kr. 19. it and berfeht. — Am 16. Dezguber 1869 trat Tr. bei dem 1. Hannoberichen Anfanterie-Regiment Pr. 74 in Göln ein und machte in dielem Regiment den Krieg 1870/71 und die Offinacion in Kranfretch mit. Rach Richter des Regiments iebelte er mit jeinem Tuppenteil nach Jannober über und machte in den folgenden Sahren die berfchiedenen Dienfiftadien der Baltmeisterlausfachn durch. Am 1. März 1887 erfolgte seine Berziehung als Zahlmeiter zum 8. Bataillon des biefigen Indenterie-Regiments. Im Dezember 1891 trat er zum 1. Bataillon über und übernahm die Geschäfte des Regimentszahlmeiters. Wit Gerrn Drofte icheidet ein Beamter von bier, der sich ovor Beltebtieft erferte. Seinen Bohniß nimmt er in Jannober.

"Rälitärische Kerionalien. D. Wälter, durch in Rusieren. Mitter zum Informationsturfus der Infanterie-Gedule in Rusieren der Schweise Bürgerverein zu tun.

Bürgerberein zu tun.

Die Generalmusterung im Landwehrbezirk I Olbenburg hat mit dem morgigen Tage (Mitkvoch) ihr Ende erreicht. Bon den im Herzogtum Oldenburg ausgehobenen jungen Leufen sind die meisten für die oldenburgtigen Eruppenteile bestimmt, wie es auch gelegtlich vorgesprieben ift. Außerdem erhalten folgende Spezial-Aruppen Wefruster: Handersches Jäger-Bataillon Nr. 10 in Bitch, Hannoveriches Konier-Bataillon Nr. 10 in Kinden, Hannoveriches Train-Bataillon Nr. 10 in Handburg (Est.), Eisendartscheinsche Araillerie-Regiment Nr. 10 in Kannover, Riederschistliches Habatillerie Nr. 10 in Kannover, Niederschistliches Habatillerie Regiment Nr. 10 in Kannover, Niederschistliches Habatillerie Bataillon in Berlin.

Baloillon in Berlin.

* Rach Munfter, zum Truppenilbungsplat, marichiert Donnerstog das Dra g on er-Wegiment, um im Berbande ber 19. Kaballerie-Arigade an den Gefedistübungen ieilzunehmen und sodann in das Manöbergelände zu rilden. Das Kegiment wird also nach Abhallerie-Arigade an den Gefedistübungen ieilzunehmen und sodann in das Manöbergelände zu rilden. Das Kegiment wird also nach Abhallerie-Arigade zu rilden. Das Kegiment wird also nach Eruppenibungsblat ni dit bi er her z ur il d'ehren, sondern erft nach Schlind der Keetblinden, die im Kerzog-num Braunschweig und im sibiligen Teile der Provins Zannover isatifinden. Mährend der Uebungszeit auf dem Truppenibungsplat wird zunächt das Regimentsegrzieren Abhallerien und die Beschädigung des Regiments durch den Kordskommandeur, General der Infanterie v. Lo e we erfeld, dor sich geben, dann tritt die Brigade (19. Argoner und Königs-Ulanen-Vegiment (1. Hannoversches) Vr. 13) unter das Kommando ihres Kommandeurs, Oberfi Freihertn v. der Golfs.

* Landwirtschaftlicher Berein Olbenburg (Stabt). Die

berm v. der Eolh.

* Landwirtschaftlicher Berein Oldenburg (Stadt). Die geltrige Berjammtlung im Ziegelhol war, mohl inforge der Erntearbeiten, nur jestwach besucht. Der Borischek, Kentner Ede n. derindere Zimächt über die Eingänge von der Landwirtschaftiskammer. Im Anfaluß daran wurden die Herren Geen und Fr. Diers als Delegierte zur landwirtschaftschammer. Im Anfaluß daran wurden die Herren Geen und Fr. Diers als Delegierte zur landwirtschaftschammer. Im Anfaluß daran wurden die Anskeltung Gentalunsschaftschamptlich und demisse Landwirtschaftschamptlich und Gemisse Ver in ann über das Anrangement einer Ohse und Gemisse Ver in ann über die Behandlung des Obses von ieht an die zum Berbit, über Düngung, Verwässelnung ind Bestämptung der Schlemmtschafting, Ausbewahrung und Konservierung des Obses und der Disproduste. Hier and beschwert die eine rege Anksprache, in der noch besonders auf das Sprisen der Bahme und Sträucher mit Karbosineumlösungen, Kupferfallbrüche usw. als höchse gemischen Beständere murde. — Die diessährige Obses, Gemisch bestährigten wurde. Aus fellung wird wiederum im "Biegelhof" abgehalten werden und jind der 10. und 11. Oltober dassen dies die Krenten und ihre der Dien und die Lieben aus dem Seineren Kieß, Böhlig, Böhlig. Der Konntission, bestährigten der Krenten, die füh jedoch ergänzen wird durch andere Mitglieder, ist mit Ausfeldung des Brogramms und Erledigung der Korarbeiten Landwirtschaftlicher Berein Olbenburg (Stadt). Die

betraut worden. — In den Berein wurden zwei Mitglieder neu aufgerommen, darunter der hiefige Schuldrefter 20stein. Derr Komder teitle mit, die Hickommpripe, welche dei ihm (wohnhaft Merandertrage 37) aufbewahrt wirke, sei von 20 Bitgliedern im Laufe des leizten Jahres dentalt worden. Die Sprifte funftioniere recht gut und bönnte zur seistglichen Bemußung nur dringend empfolen weden. Her guleres zeigte inn eine Kubfette der Detiglien denen Komen im Freie zu deringen empfolen weden. Der Englishe wurden und in jonftigen Motifielt in die Angebörigen des Hohelts wir einer großen Wasse sir die Angebörigen des Hohelts einer ersteinen. Bir entredienter Mitteilungn ist joeden ersteinen. Die in afgemeines, zusammenssisches Urteil abzugeben, die der Angebes derhodenlich im Bortvoort zu unseren Jahresbericht zu hun Piegen, ist diesmal beinobers schweizerig, da die Werfalle siehers ist schweizig, da die Werfalle siehers inde des Angebes der Schweizigen der Angebes der der Schweizigen der Angebes der der Konton der Angebes der Geschächen Breise der Angebes der der Angebes der Geschweizig auch der Verlauf der in des Schweizigs der in der Angebes der erstägliche Geschweizig der verlaufer der Angebes der feine Verlaufen der der Verlaufen Schweizig der der der Verlaufen der Verlaufen der der Verlaufen d

hatten. *Auf das hentige Unionsfonzert sei besonders hinge-

wiesen.

* Gin Konzert, veranstattet von Mitgliedern der Infanteriefapelle, findet morgen abend in Gilers Garten am

Bettervorhersage. Ruhig, meift heiter, troden,

Landesmeliorationsarbeiten.

niger öffentlicher Weise ein rechtschaffenes Fortkommen au suchen und auch zu finden.

Aber auch in wirtschaftlicher Beziehung würden diese mit den beiten Borisen erfüsten erseinen weisen berien Borisen erfüsten konitien bald Schiffbruch erleiden. Fede Landkultivierung foitet nicht allein Treeitsfraft, sondern auch Geld aur Beichaftung von otem und lebendem Inventar, von Kunifdinger und Sämereien und nicht zulest auch zum Lebensunterhalt für die Andanzsieher auf der neuen Bestigung. Dies alles sann unmöglich die Ansiedelungsbehörde beschaffen und vorschießen und unter Imständen auch zusenen Bestigung. Dies alles sann unmöglich die Ansiedelungsbehörde beschaffen und vorschießen und unter Imständen auch zusenen. Beitrlichseit sich abspielt. Gerade beim Kenbauer kommt der Kerfon altredit mit am stärflen zur Bewertung, Kenner werden wissen, der die die die in den weiten Fallen nur bieter ben Kolonisten iber die vielen Klippen, die die Anfangsjabre mit sich bringen, hinneghissen werden Bestignassen Bersonalfredit gewähren; werden Kaufmann, Miller, Harb wird aber nun wohl dem entlassen auf verschaften der Klippen, die die Beisen, ihm ebend glatt freditieren, wie dem kreien Arbeiter, für den dann noch der Kreund, der Rachbander und bei sie alle Beisen, ihm ebend glatt freditieren, wie dem freien Arbeiter, für den dann noch der Kreund, der Rachbander und bei sie alle beisen, ihm ebend glatt freditieren, wie dem freien Arbeiter, für den dann noch der Kreund, der Rachbander und bei sie elle beisen, ihm ebend glatt freditieren ein selbsges Ende bereiten. Daß schließlich in gang seltenen Einzelfällen ein berartiger Verluch, wie der Schoperen gelingt, ändert an der Sc

* Norderneh, 27. Juli. Laut amtlicher Liste der "Rordeneper Badegeitung und Angeiger" sind dis zum 24. Juli abend 17646 Badegäie und Fremde angemeldet. 1906 15813, 1907 14219.

neueste nachrichten und lette Depeschen.

Deveschen.

Reval, 28. Juli. An Bord der Kaiserjacht "Standart" sand gekern zu Ehren des französischen Kräseriacht "Standart" send gekern zu Ehren des französischen Kräseriacht "Ihren berstägert den Kräsischen Krüsten ber französischen Krüsten ber krüsten Krüsten ber krüsten kr

Betterungsvergaltnissen bliefe ber Lufte fiod in bieser Boche ersolgen.
Bermische Depeschen.
Baris, 28. Juli. In dem Parijer Prozest gegen nadte Darftellungen auf der Bithne wurde der Direktor des Little Kasace au der Monaten und die Darftellerinnen der dort gespielten Bantomimen zu 14 Tagen Gefängnis vefurteilt.

Berantwortlich: Cheirebatteur Wilhelm von Susch. Leitung der Bolitif, des Jeuilletons und Bermischten Dr. Richard Hamel, des Lofalen J. Aeplog. Berantportlich für den Infe-ratenteil: Th. Uddicks. Truct und Berlag von B. Scharf, jämtlich in Oldenburg.

zu enorm billigen Preisen

beginnt Mittwoch, den 29. Juli cr.

Immobil verkauf.

Strüdhausen. Malermeister H. Stühmer zu Olbenbrof hat mich beauftragt, die seinem Sohne gehörenbe, zu Strüdhau-iermoor belegene

Besitzung,

bestehend aus Wohnhaus, Scheine, Schweinekoven und 1,22,84 Sektar Ländereien, it Antritt zum 1. Mai 1909 zu

fen. Belibung ist angenehm an hausse belegen, die Ge-in gutem baulichen Zu-und das Land guter

Bonität. Die Besiguna ist sehr zum An-fauf zu embsehlen. Zweiter und eventl. legter Berfausstermin ist angeseht auf

7. August d. J.,

nachm. 5 Uhr. in Kleens Gafthause zu Ol-benbrot.

Raufliebhaber labet freund lichst ein Bul. Auftionator.

Oldenbrof.

Sonnabend. den 1. August d. 3.,

Muftion

lade freundlichst ein. **R. Onken.**

Edewecht.

Der Berkauf bei Frerichs (neben ber Methodiften-Kapelle) ift verlegt auf

Donnerstag,

den 6. August d. 3.,

Strückhausen. Für die Frau Bitwe Folte gut Olbenburg gehörenben

beiden Landstellen

ist im Berkausstermin nicht genügend geboten. Nachgebote werden bis zum 10. Naugust d. Is. entgegen ge-

Byl, Auft.

Moderne Rammer = Einrichtung,

echt mahagani, hervorragend ichone Arbeit, billia gegen bar an verlaufen. Dienburg. Bilhelmitr. 1a.

Ber dreister einen jungen Officeren mit Breisangade an herrn Guisdel, H. Agena, Dienburg, Roonstr, 45. Billa, Grana", Roonstr, 45. Billa, Grana", Stock Billa, Erna",

welches tadellos functioniert für 200 M verkauft werden Hener, Pferdemark

Reue Möbel

billig su berfaufen, als: 3 eleg. Bligfggarnituren, 2 mod. Bett-ftellen mit roten Matrahen, 0 d., 2tir. Rieberfdrauf 25 d., Sofa m. Kliido, Sofatiido, Rohr-fiible, arob. Saulenbisegel 20 d., mod. Bliftet, 1,20 m br., 25 d., Kidenidrauf 30 d. Bertifow 38 Mt., Bettifellen, Matrahen jehr billig, Kommoden ufw. Belidifigung iederzeit. Obenbura. Wilbelmir. 1a.

Vertauf einer Köterei

Westerhöltsfelde.

Biefelftebe. Köter Johann Bilh, Ahlers in Besterholtielbe beabsichtigt seine baselbst beleaene

Köterstelle, bestehend in extra besten Wohn. u. Wirtschaftsgebanden u. plm.

107 Scheffelsaat

Garten. Ader. und Gründländer reien, m. Antritt d. Lämdereien sum Herbit d. A. und der Ge-bände zum 1. Mai 1909 au der-fausen. Die Ländereien, in einem

kaufen. Die Ländereien, in einem Kombler bei den Gebänden be-legen, find recht voräfiglicher Bo-nität und äußerst ertragsfähig Berkaufstermin ist angeleh

Montag, 3. August,

nachm. 5 Uhr, in Pollens Gafthause in Wefter-

in Bolleys Cappeller Holtsfelde. Ein erheblicher Teil bes Kauf-gelbes wird verzinslich siehen bleiben fönnen. Raufliebhaber labet ein S. Brötje, Antt.

Edewecht. Der hausmann J. D. zu Jedde-loh in Jeddeloh I läßt am

Sonnabend, 1. August d. J., nacym. 6 1the,

das Gras

in seiner Wiese "Großen-ort" zu Jedbeloh II, heftes Anhhen, neitbetend mit Zahlungsfrist vertaufen. Kaussieben Ladet ein Kaussiebhaber Ladet ein Küers.

Siers. Strückhausen. Für die den Bandmann D. Böje zu Hiddig warden gehörende

Akademische Fachschule für Pamenschneiderei von Fran Anns Moyer, Wartenstu. 4. Schnittzeichnen, Zuschneiden, Ansertigen, ganze oder halbe Tage bei eigener Arbeit. Eintritt am 1. und 18. odnos jodon Monats. Borherige Anmedbang erwünscht.

Der diesjährige Frauen-Kurfus

beginnt am 4. August. (Zeitdauer 7 Wochen bei 2 Unterrichtsstunden in der Woche, Donorar 20 M.) Gest, Anmeldungen bis zum 30. d. M. erbeten.

Achtung! Hente abend 81/3 Uhr:

Herings = Effen

1:: Gelegenheitskauf. :: Bäckerei.

Off. erb. u. S. 593 a. d. Egp. d. Bl Wohnhaus

mit gr. Garten 11. Bauplatz preis-wert zu vertaufen. Käheres Filiale, Langestr. 20.

Schone Garnitur,

bestebend aus: Sosia mit Missid und 4 Stindien, Sosiatisi und avon. aesial. Saulenivegel, austir must 25 A au vertaufen. Die Möbel sind neu und gut. Odenvorz. Wilhelmitz. 1a.

Im damit zu einnuen, 1011 1 etegante Missid, genriine mit genete, Riisid, genriine mit genete, Riisid, Bertikow, Spieges, souie 1 Sosia und 1 wolfständ. Dett au jeb. und annehmb. Breise verk. werden. Missierustit. 46, 1.8..

Bu vert. rote Sadelbeeren Lit. 10 3, Madovsterstr. 80.

000000000 Donnerichwee. Motes Haus. Mittwody, den 29. Juli: Rinderfest :

Fahnen = Polonaife. ierzu ladet freundl, ein Georg Burdemann 28m.



Union-Garten. Jeben Dienstaa u. Freitag: Abonnements-Konzert

der Infanterie-Rapelle.

mit Pellfartoffeln und Stippels
im Stindtlokal.

1. Biere und Stindtschal.

2. kommt geichwind her zum Stindtlokal.

Der Stindtwirt.

Verlaufe gut erh. Fahrrab versehungsh. spottbillig. Milchbrinksweg 25.

Gverken I. In verk, eine w. Terrierhändin, 6 Mon. alt. Hansbäherweg 1.

Lokomobilen

für Satt-u. Heissdampf fahrbar u. stationär in solidester Ausführung zu äusserst billigen Preisen baut seit 35 Jahren.

Feodor Siegel, Schönebeck ·Vertreter gesucht.

Pedfarbe, Leformidwar: u. bunte farben jum farben, Silberofenlack, Goldbronge n. Cinktur.

:: Alle Sorten Pinfel. :: Streichfertige Gelfarben — n. face -

Friedrich Spanhake,

Spezialgeschäft in Malutenfilien, Farben u. Laden, kl. Ricchenste. 7, b. d. Markthalle

Nachweislich erfolgreiche Vorbereitung

g. Eramen, Untertidit i Sprachen, Mathem. 1c., Venufflichtigung von Schularbeiten. Bringflefrer Köhler,

Garantie-Zahnbürsten und Ramme preiswert. Rrengbrogerie, Achternftr. "Justitia", Kasinoplatz I, "Justilla", "oldenburg." Inkasso-Auskunftel

Bur geft. Beachtung!

habe einen großen Boften in Tauich angenommener Taschen-und Beckuhren abzugeben. Die-selben sind wieder gut repariert. Garantie für gutes Gehen.

Zaschenuhren bis 6 Mk., Beckuhren bis 1 Mk., zum Aussuchen.

Emil Brand Bos Saarenftr. 300

Wahnbeck.

Fahrräder,

Johann Friedrich Hillje. Junges Mädchen empfiehl ch zum Platten. Bergftr. 14.

> Eilers Garten. Morgen, Mittwoh:

Konzert der Inf.-Kapelle.

Bureau für Rechtssachen Oldenburg, Heiligengeiststraße 18 a.

Verreist bis 2. August. Dr. med. Lühmann, Hautkrankheiten.

Bremen, Hutfilterstr. 6/8

Heiratsgesuche.

Zwischenahn-Bahnhof Sonntag abend. Dell gefleid, ichlanke Dame wird, falls An-näherung erwiinscht, um ein Zebenszeichen gebeten unter Z. W. 810 postl. Wilhelmshaven.

Familien-Nachrichten.

Berlobungs-Anzeigen. Die Verlobung unserei Tochter Lulu mit dem König-

lichen Leutnant und Adjutant im Oftfriesischen Feldartillerie-Regiment Nr. 62 Herrn Otto Denicke zeigen wir ergebenft

Oberft a. D. Freis u. Frau, Adele geb. Hegeler.

Meine Verlobung mit Fräul. Lulu Frels, Tochter des Herrn Oberft a, D. Frels und seiner Frau Gemahlin Adele geb. Hegeler, beehre ich mich er-gebenft anzuzeigen.

Otto Denicke, Leutnant und Adjutant im Oftfriesischen Feldartillerie Regiment Nr. 62. Oldenburg i. Gr., Juli 08

Geburis-Anzeigen. Bu unserer größten Freude vurde uns heute ein

fraftiger Junge

geboren.
Joh. C. Leebs und Fran Hennen, 27. Juli 1908.

Seeung, 27. Juli 1908.

Seburt einer gefunden, hräftigen Lochter murden hoch erfeut

murden hoch erfreui Kaufmann Hermann Duve u. Frau Fränzehen geb. Tauchmann. Lübeck, den 23. Juli 1908 Marlesgrube 22.

Tobes-Anzeigen.

Heute entschlief sanft an Altersschwäche unsere liebe Coufine u. Lante, Fräulein

Sophie Springer

in ihrem 92. Lebensjahre, welches allen Tettnehmen-ben hiermit trauernd zur Anzeige bringen bie Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Juli, morgens 10 Uhr, ftatt.

Sandhatten, 26. Juli 08. Heute morgen 10½ Uhr wurde unfer lieber, kleiner Sohn und Bruder Theodor

im zarten Alter von 6 Mo-naten nach heftiger Krant-heit wieder von uns ge-

heit vieder den uns ge-nommen. Dies bringen tiesbetrübt zur Anzeige Deine. Schwarting u. Frau, zucie ged. Weper, nehst Kindern. Beerdigung am Mittwoch, den 29. Juli.

Danffagungen.

Danssaugen.
Mien benen, die meinem sieben Mann, unserm guten Bater,
bie leste Spre erwiesen und die während seiner Kransbeit mit
Rat und Lat aur Seite standen, iagen wir unsern

Letzlichten Dank.

Aran Ish. Barns Abe.
nub Kinder.
Allen, die meinem lieben
Man und unjerm guten Bater
dan ind unjerm guten Bater
das letzte Geleit aaben, feinen
Garg jo reich mit Krönzen
ichmidden, und anch der Schweiter Ishdaume für die liebevolle
Beliege mörend der Kransseit
jagen wir hiermit unseren
herzlichsten Zank.
Familie Bohlen, Kr.-Bornhork

Standesamtl. Radridten

Gemeinde Ohmitede. Gefdliehungen: Arbeiter Hermann Luis Barg-horn zu Nadorft und Nähterin Wilhelmine Dierks zu Donner-ktones

Sülfelmine Dierfs zu Tonnerichvee.

Sohn des Arbeiters Gerhard Sermann dirnich Biechmann zu Großbornhorft; desgl. des Kafierers Keinhard Johann Jamen zu Donnerichwei; desgl. des Schlengenreiters Albeit deinerich Lieben zu Dhmitche; desgl. des Schlengraphenarbeiters Gilert Dauen zu Aladorft; desgl. des Areigraphenarbeiters Gilert Jamen zu Aldorft; desgl. des Areigraphenarbeiters Schlert Bunetade zu Bahnbed.

Zoch er des Arbeiters John der Schlert Bernhard koopmann zu Donnerichwee; desgl. des Argiers Jieden der Bernhard koopmann zu Donnerichwee; desgl. des Betzers Scherter Betrehmann zu Abmitede; desgl. des Schrieben Kanl Gerbard Dimitich Eismann zu Radorft; desgl. des Schriebenstifters Johann dermann Anguft Köntje zu Estdorn, 64 3. Johann Auguft Roller zu Donnerichwe.

Mitten zu Radorft, 78 3. Landmann Johann Bohlen zu Großborndorft, 65 3. Dunetade zu Bachnbert, Knade, 4 Sto.

Sahnbed, Knabe, 4 SD.

Geneinde Gverken.
Geburten.
Soburten.
Soburden.
Siebeide.

Beitere Famifien-Radrichten.

Beitere Kamilien-Radytichten.
Geboren: (Sohn) M. Daum,
Sorfter Grashans. Diebrich
Biddoff, Nordbeid, C. Tochter!
Mied Thousbeid, C. Tochter!
Mied Thousbeid, C. Tochter!
Mied Thomas, Billhelmshaven.
R. Dirts, Leer.
Berlobt: Selene Wiemfen,
Goditte, Reuenburg, Wilhelmine
Limmermann mit Grich Ohmebe, Linsunge, Unna de Boer,
Welfgafte, mit Evert Bobenfah
Methelmine Stock, Beftgafte, mit Evert Bobenfah
Methelmine Stock, Laftrup, 51 Rechtler, Johanne Soomann
mit Enflard Bont, Leer.
Gest ost en: Fränklein Johanne Grote, Laftrup, 51 Revorteits Coo Geretids Irrs,
Mariensel, 84 Desginmermendsmaat Sehrich Matthies,
Kiel. Anna Bohms geb. Momob, Jaberberg, 82 S. Linsund
Dobbie, Jaberausenbeid, 2 J.
Fungard Dimstebe, Blegerbeid,
Rentner Chr. Wiemers, Einsmarkerbeid, 62 R. Caroline
Görmer geb. Schumacker, Brate,
G. B. Thun Margarete Jansen
geb. Rereichs, Cophiengeoben, 40
S. Landbrutt Emil Unton Cornelben, Kronenburg, 83 R. Erich
Weller, Kronenburg, 83 R. Erich
Weller, Konenburg, 20, Solis,
Danishorth Bost, Schoolt, 6 Mt.

Wee erfeilt e. jungen pernt
Unterricht in ber engl. Expade!
Gel. Dif. mit Verläungabe und
S. But an bie Greeb, b. Mt.



1. Beilage

zu AZ 207 der "Nachrichten für Stadt und Land" von Dienstag, 28. Juli 1908.

Hus dem Großherzogfum.

Der Radbrud unferer mit Korremonbengeiden verfchenen Driginalberichts in nur mit genauer Quellenangabe geflottet. Mittellungen und Bericht nber lotale Borfommniffe find ber Rebattion feets billtommen.
Dibenburg, 28. Juli.

aber letale vorlommisse sud der Archettion des dietemmen.

Denehmen, 28. Juli.

* Folgende Kompositionen des oldenburgischen Hofs Kongerornschere des Verlenden in Kifstingen doch aus Kongerornschere des Verlenden und ist für in gen durch als Kongerornschere des Verlenden und die Kongerichten und den Amerikaanscheiden und der Verlenden und der Verlenden und den Verlenden und des Verlenden und den Verlenden und des Verlenden Verlenden und des Verlendenscheiten Verlenden und des Verlendenscheiten Verlenden Verlenden Verlenden Verlenden Verlenden von der verlenden Verlenden von der Verlenden Verlenden von der Verlenden v

hermit g ew arn f.

;/: Botel bei Augustehn, 27. Juli. Gestern seierte der Adfahrerberein "Fahrewohl" sein 2. Sommersest, das don einem dielleicht au sonnigen Wetter begünstigt war. Die Hausselleicht au sonnigen Wetter begünstigt war. Die Hausselleicht au sonnigen Wetter begünstigt war. Die Hausselleicht Wehrere auswärtige Wereine trasen aufs schönste zeich stattliche Angahl don Adhafberen beisammen war. Die Neumen bezw. das Langsamfahren fanden auf der Chausselleicht, das Zauptrennen den Wahnibergange bis an die Landsgenze (6 Kilometer), das Vereinssennen den Wetenslosal dies dahin (etwa 4 Kilometer), sin das Aungsamfahren von eine Strese den 100 Wetern bestimmt worden. Das Ergebnis der Kennen wor solgendes: a) Sauptren en en: 1. K. Etunnst-Leer, 8 Min. 7 Set., Varometer; 2. L. Schipper-Augustisch, 8 Min. 24 Set., Tafelauffat; 3. M. Schulte-Tahlwerf, 8 Min. 40 Set., Leftungtok, gestiftet von Herre Wegenstern Wenster. 2. L. Schultestaftwert, gest. das Sech. Leftungtok, gestiftet von Herre Wegenster. Will. 50 Set., Lassellich, des gestiftet von Herre Wegenster. 3. Min. 55 Set., Lassellich, gestiftser, gest. das von Kerrn Gerspans, 3. Schisfort, 6

bom 1. Warz 1900 ben. Wielflandig ist noch Kr. 82, fällig ient vem t. 2000.
den. Rielflandig ist noch Kr. 82, fällig ient vem t. 2000.
dem Feberschen Schikenseit an dem Erstechen des Karussellangestellten die Sauptiguld trogen, sind ergriffen und dem Feberschen Geschammisch zogesicht vorden. Sie stammen auß Febpens. Der eine wurde dicht bei Jeder und der andere bei Sande sessenmenen.
F. R. Eutin, 26. Juli. Eine stimmungsdollte Bismarschum der abere bei dande festgenommen.
Bismarschum der Seberschund der im Malente-Greinsmühlen statt. Der neuerrichtete Bismarschum wurde eingeweist. Ausstend kabet geschande das doch auf den Großberzog aus. Die Festrede hielt der Reichstagsabgeordnete Liebermann von Sonnenberg, der ein Hoch auf das deutsche Vaterland

folgte. Das Hoch auf den Kaifer brachte der Hauchmann v. Levetsow-Sielbed aus. Abends fand im Hotel Gremsmühlen ein Kommers statt, auf dem die vorgenammten Festredner und außerdem der Chefredasteur Liman sprachen. Die gange Feier verlief jehr stimmungsvoll.

§ Idar, 27. Juli. Zwei unserer heimischen Turner hoden Presie beim Frankfurter Turnsfest erhalten, und zwar Ihr Calel den 29. mit 109½, Kichard Bohrer den 46. mit 101 Knuffen. Die Kreisgefrönten wurden von den Turnvereinsmitgliedern empfangen und in der Turnhalle scierlicht begrüßt.

Kleines Feuilleton. Wiffenschaft, Eiteratur und Eeben.

Kleines Feuilleton.

Uissenschaft, Literatur und Leben.

Ueber die beabsichtigte Nationalspende an Zeppelin Iesen in den "L. N. L.". "Tritt das deutsche Bolf auf den Slam, so soll das in der Art gescheen, das wir uns einer solchen Nationalspende nicht zu isdämen brauchen. Und das ist einer solchen Nationalspende nicht zu isdämen brauchen. Und das ist leider ichon oft der Fall gewesen, weil man die Mittel mit dem Fielen ich der Hall gewesen, weil man die Mittel mit dem Fielen das der Fall gewesen, weil man die Mittel mit dem Fielen der Hall gewesen weil der Hall gewesen der Hall gewesen der Hall gewesen der Konflichen der Hall gewesen der Hall gewesen der Konflichen der Kon

Die Feltrebe bielt der Reichstagsabgaordnete Liebermann von Sonnenberg, der ein Hoch auf das deutsche Aaterland von Sonnenberg, der ein Koch auf das deutsche Aaterland ein Kempfe um sein Werf gerungen hat, der jahre lang im Kempfe um sein Werf gerungen hat, der jahre lang im Kempfe um sein Werf gerungen hat, der jahre lang im Kempfe um sein Werf gerungen hat, der jahre lang gelikten hat unter Uebelmollen umd geringsätigem Achlejausen, und der dennach die Kähne aufanmengebisen dat und sein Werf bollendet hat. Wir bewundern aus der Ferne immer die amerikantische Milionäre, die gewissern sond der Kenne die Verleich unter die Auflichen Vollslücher der gewissen aus der Verne immer die amerikantische Milionäre, die gewissern besalben. Diese stand das deutsche Kolft der in Konnen der Verleich von das deutsche Kolft der in kanne bei kannen des Gebens für große Wecke fann auf das deutsche Deutsche eine Woche kann auf ein Mas Verend der Verleich vollsche deutsche kannen der Freien Sammlung wählt oder den Stadtvertretungen die Versightet, ist die Aumme beisammen. Db man die Form der Freien Sammlung wählt oder den Stadtvertretungen die Versighete, ist die Liebt den der Gelder der Schabtvertretungen die Versighte, ist die kließtig einer ist. Aus milicher seiner Stadtsche Stagebnis nicht ausfallen, nicht jo, daß das Aussland wieder seingen und dam mit sich ausfallen, nicht jo, daß das Aussland wieder sein aus den Wirtsche Ausstland wieder seine Aussland wieder seine Ausstland wieder seine Aussland wieder sein der Ausstland wieder sein der Ausstland werder der Aussland wieder seine Aussland wieder sein der Aussland werde der Aussland wieder der Aussland wieder Aussland werde der Aus

infzen hilt i. dammerlen sogret h. d. die eine grobartigen hilt vierigen Feltzug gefeiert.

o. Wilhelmshaven, 26. Juli. Die zweite diesjährige Admidinfzenierter "Derzensbund". Ewig ist aber nichts hienieben, und so datte auch das Jusammensehen der beiden
für das Echichte schwarmenen Leute von Kunfas Eith
eines schönen Tages — er war mindestens her beiden
für das Echichte schwarmenen Leute von Kunfas Eith
eines schönen Tages — er war mindestens her schwerere Liquidation kam die Krau zu der leberzeugung, das
ber Tag des Beginns der Union — ein sädes Ende. Bei
der Liquidation kam die Krau zu der leberzeugung, das
sie sich durch jedreseng beweisen Stehe und Tereu eine
Rente verdient habe, und die Richter von Kunfas Eith
maren ganz auf ihrer Eeste. Sehr interessant wur die
Begründung ihres Urteils. Die Ehe, lagten sie, ist ein
Bertrag wie irgend ein anderer, eine drichte Bereinbarung,
die mit Justimmung der beiden vertragsfählespender Barteien getrossen wird, ohne daß ihre Guttigkeit von einer
besonderen Form des Bertrages abhängig gemacht zu
nerben braucht. Jur Begründung dieser Thele, die in
der Aurisprudenz ein Rodum sein bürste, berief sich der
Gerichtschof auf die Albei, indem er das Eheleben der
Urahnen der Wenschheit unter die Supe nahm. "Es sieht
sin dem Urteilstenor, "daß Wam und Eda, da sie doch
alsein auf der Belt waren, sich ohne Beugen geheitatet
haben. Der Chebertrag wurde auf die allereninachte Form
gebracht, denn der erste Wann beschäftlichet Sorm
gebracht, denn ber erste Wann beschäftlichet Sorm
gebracht, denn der erste Wann beschäftlichet Sorm
gebracht, denn ber erste Wann beschäftlichet der Fachtsunnicht in Imeise gegogen werden sonn dennschaft in Weise sogen
Ertrages nicht auch jehr noch genügen sollte. Uns
alten beien Ernabition, noch die Geschäfte den sehn als bei allen privaten Egergen sehren sonnte. Bir sehen also
nicht ein, weshald die gegensettige Justimmung, die den
Ehentrages nicht auch jehr noch genügen sollte. Uns
alten diesen Frühren hab das Bericht" uhd. Amerika ist
besant

ra [fa b d rei se im Bereiche ber Norbseestation hat gestern ihr Ende erreicht. Das Schulschiff "Grille" brachte die Teilnehmer, die guseht Handre aufgesicht hatten, gestern nachmittag dierber guride und ging nach deren Landung wieder in See. — Bedigkereistreuzer "Z ieten" hat die auf gestern angesehte Abreise verschoben und ist erst heute mittag zum Antritt einer nenen Vautrallschit im See gannen

Stimmen aus dem Publikum.

Bür ben Inhalt biefer Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Zwischenahn

wird hinsichtlich der Aussicht auf den See jett immer mehr den schönen Bunkten ähnlich, wo man eine Fernschie unde nur durch Bezahlung einer Erfrikdung geniehen kann. Der kleine Singel beim Lanungskeg, wo man ein entzülendes Kanaram hatte und der zum Auflickeinwirken wie geschaffen war, is seit einem Jahr in Krivatbestis. In der Akhe nach in och dom dere Kanten am Ukrivag etwas Aussicht, aber auch wohl nur jo lange noch, die sich der Kaufer inder am Ukretweg etwas Aussicht, der auch wohl nur jo lange noch, die sich der Kaufer findet, der für das devor am See liegende Gelände den verlangten Kreis zahlt. Hatte der nur der Kentwegen der kentwerten der kentwerten der deinen Einflußä Außer dem Kublikum zum Langen und Kasfeertrinten kommen doch auch nach kurtrenne, die kreikig immer weniger werden mögen. Sin Gliid, dah die drei Highel in Vereibergen istallisch sin, also doch nicht jo ichnell veräusert werden konnen!

Snkiaes Allerset.

Luftiges Allerlet.
Im Strand-Tafé. "Nehl Sehen Sie 'mal, Viffolo hat Fröhen wah n!"
"Miefol"—Na — äh — trägt Oberhembel"
Die gebildete Marie. "Auf die vorige Stelle, wo ich war, ift die Fran verrüdt geworden und ist eines schönen Worgens im tie sit en Gelee nach Swinemuinde gekören!"

fchönen Morgens im tiefsten Gelee nach Swinemilnde gefahren!"
Der Kfarrer der Gemeinde eines Kleinen Kheinstädiens predigt und wird den Zärm draußen pielender kinder gestürt. Entrüste unterdricht er sich und ruft: "Der Küster gehe hinaus und sitle die Kinder!"
Musikfreunde. "So 'ne Oudertüre sit doch eine schone ernrichtung, — man kaun häter ins Theater kommen und versäumt nichts."
Devo et. Küstri. "It das eine Sige, eine Schwister Spling: "Za, ich glaube, Hoheit geruhen, ein Gewitter zu bekommen."
Der ehe malige Menfurstuden, ein Gewitter zu bekommen."
Der ehe malige Menfurstudent. Schwester: "Bruder, es ift Zeit, daß Du Hochzeitstellette machit."
Mer Kordsstudent (an seinen Socheitskoelet: "Aa, da vollen wir uns mal zur Menfur fürs Leben andandgieren."

Handelsteil. Bom Bertpapier-, Baren- und Geldmarkt.

Som Bertpapier, Baren- und Geldmarkt.

Mitteilungen ans der Indultrie. Die Hüffener Gewerk is da fi dirfte nach einem rheinigen Blatt diesmal dividendenlos bleiben. Die chemische Abreilung erzielte awar einen Ueberschuß, das Blechwerk hatte jedoch Berluste zu verzeichnen; auf Reuanlagen mußten erhebliche Abschreibungen borgenommen werden. Ams der Beräsgerung der Indetreibeung mit der erheblichen Ueberschreitung des Boranschlages dat sich eine der üden de Bankschuße und erzeichen. Sins Zusammenlegung der Aktien ist ebenfuell notwendig, (Hür 1906/07 vourden 7 Krozent Dividende berteitt.) — Rach Mitteilung der Berwaltung der Gas mostoren da der ist de en hit de Geschäftstage, sowie der Eingang von Ansträgen gut, die allgemeine Depression äußert ich falt nur in dem Langsamen er Kinlaufen von Zahlungen und in dem Berlangen der Kundlicht nach einer Ausdenmulung der Ablungsfrissen. In der Generalversammlung der Keiederlaussisse Schlenverke

den ung der Zahlungkristen. — In der Generalberfammlung der Riederlaufiker Koblenwerke

Das unsymmetrische Gesicht. Daß die ungleichmößige Ausbildung der beiden Kälten im menschlichen Gesicht nicht, wie Lombrojo behauptet hat, ein Zeichen der zunehmenden Entartung des Menschengeschlechts, sondern ein durchaus normales, charatteristisches Kennzeichen darzischt, hat Dr. K. Liederich in Karis durch Unterluckungen an Tausenden don Schöel der agprissischen Manien, der jadanischen der Schöel der agprissischen Mumien, der jadanische Thyns, die afrikanische Kosie, is alle zeigen, wie einem Bericht der Umschaus an entnehmen ist, die gleichen Wertmale der Eckschsalymmertrie; seldh an antiken Bildwerten, wie z. B. der Billte des Kaisers Clauduns, ist diese beodachtet. Der rechte Backenschen, den unterlichen übert sich merit in seinem der linke eine offenere Krümmung besitzt und nach zurchen der linke eine offenere Krümmung besitzt und nach zurch der linke eine offenere Krümmung bestitzt und nach zurch der Linke eine Aben eine Schienen ber Annach ernst der keine Prom und Lage der Känder beiber Ausenhöhlen. Ferner ist der odere Kründeren nach rechts derschoben, nöhrend der Inste eine Abplatung besitzt. Diese Uhummetrie, die in 97 Krozent der Källe beobachtet wurde, die aber bei Ledenden durch der Källe beobachtet wurde, die aber bei Ledenden durch der Källe beobachtet wurde, die aber bei Ledenden durch der Källe beobachtet wurde, die aber bei Ledenden durch der Källe beobachtet wurde, die aber bei Ledenden durch der Källe den Schleinen siehe Ausschlich der Schleiden der Schleiden der Ledenden der Kille der Ausschlich und mobissiert wird, wirt den Nieden der Ledenden der Erflätz, den das Bech der Multer mährend des Letten Möschlich zurch eines Kallen der Schleiden der Schleiden der Kallen der Kallen der Schleiden der Schleiden der Kallen der Kallen der Kallen der Schleiden der Schleiden der Kallen der Kallen der Schleiden der Kallen der Kallen der Schleider von der Kallen der Ledenden der Kallen der Schleider der Kallen der

wurde über die Aussichten für das laufende Jahr mitgeteilt, daß der Geschäftisgung des Braunkohlenspudikals sich zur Aufriedenheit entwiedelt hade. Die gedannte Produktion des Unternehmens sie dis zum 31. März 1999 an das Syndikal verfauft. Kir das neue Geschäftisfahr könne ein besieres Keinkta is für 1907/08 angenommen werden. (Damals 10 Prozent.)

Rom Edisfrakrismarkt. Wie mitgeteilt wird, sieht in Bergen die Eximdung einer neuen Schischzlinie nach Keinyork mit 10 Will. Kronen Kapital bebor.

Kewhorf mit 10 Mill. Kronen Kapital bevor.

Bom Lebermarft. Auf bem amerifanischen Lebermarft hat die bisherige ginstige Simmung zu einer weiteren nambaften Beschigung geführt. Sinstwelten leisten zwar die Käufer den höheren Horbermanden ber Gerber noch energischen Widerstand, sie werden die leich hat die haben der doch bewilligen miligen, da die sich hohen Kohhäuterreise die Sertiellungskolten bedeutend erhäht haben. Außerdem ist das Angebot in allen Gattungen mößig. Der Rohhäutenarft ist ertrefescht und fest und behaupten die Kreise voll und gangibren hohen Stand.

Aus Kruse. Die Utsiels über den Stand der Gang

das Bachstum ausiliben. Durchweg guten Stand haben die Kartoffeln nur in Bayer n.

Deutscher Export nach Amerika. Das beutsch-amerikanische Seiche in Umerika zu große Läger ausgestaget hat. In Amerika zu große Läger ausgestaget hat. Im Hereifa zu große Läger ausgestaget hat. Im Frühjahr d. Z. het de iamerikanische Geschäftswelt dem Bedarf nach nicht richtig übersehen. Die Folge dabon war, daß im Frühjahr d. Z. helt vorschäft eingekauft wurde. Eine Bessenung ist nicht eber zu erwarten, dis die großen Läger nieder geräumt sind. Augenblickich ist eine sicher Prognose wegen ber bevortebenden Bahlen noch nicht zu stellen. Bor allem hängt die Bessenung des deutschen Exports wesentlich von den Seit pun kte einer kommenden Hollredst. Dre allem hängt die Bessenung des deutschen Exports wesentlich von den Sollsätze ist auf alle Hälle zu erwarten. Erst gegen Ende 1908 oder Anfang 1909 kann, wenn politische Womente den Barenhandel nicht mehr beunruhigen, eine langsame Bessenung erwarten werden.

Reichsamsbiskont. Der Zentralausschuß der Reichsdanfdiskansbiskont. Der Zentralausschuß der Reichsdanfdischen eine Diskonter mäßtgung ung kommt aber nicht in Frage.

Solinger Bank. Eine Bersammlung der Reichsdand die Direktion der Solingen Bank das fib ar zu machen. Betlin, 27. Juli. Börse auf allen Gebieten seit and merifa, zuberschäftlige Beurteilung der Balkan volltan volltig. Ultimogeld 3,12 Krozent, tägliches Seld 2 Krozent. Keußerse Schuskurse.

	0 W 0 VI	A. A. VI
	· 25. Juli.	27. Nuli.
Disfonto	170,50	171.12
Deutsche	229.50	230,25
Sandels	158.75	159,50
Bochum	213,87	216 —
Raura	203,50	205,25
Sarben	195,75	197,50
Gelfen	188.37	189.50
Ranada	163 —	164,60
Bafet	107.87	108,25
Mond	92 —	92 —
4% Ruffen	83.20	83,40
Nordd. Bolle	125,30	125,25
	fest.	fehr fest.
Tendena .	1617	Tent lett.

Aursberichte der Oldenburger Banken

Dienburgijde Spar- und Leib-Bant. Alle Kurse verstehen sich frei von Brovisson. Anfant Verfant act: hat

	pCt.	DEL	1
Manbelficher,			1
81/2pCt. alte Olbenburger Konfols BlapCt. neue bo. bo. [albj. Zinsz.	90,50	91,—	
Andt Olhenh Staatl Gredit-Vinitalt-Ohl n 1906			1
Midzahlung b. 1. Jan, 1917 ausgeschlossen tpCt. Olbenb. Staatl. Krebitanstall-Obl. (tbb. b.	99,—	99,50	Î
frühestens p. 1. April 1909 bo	92.—	92,50	
2hC+ Dlhonburger Ergmion_Olnleihe	127.40	128,20	
inst Rareler pon 1882 Dammer	97,-	==	1
that. Olbenburger Stadt-Anleihe that. Bareler von 1882, Dammer that. jonitige Olbenburger Kommunal-Anleihen apot. Delmenhorfter Stadtanleihe, Küdzahlung	97.—		
bis 1. April 1917 ausgeschloffen	97.—	-,-	
dahl. bis 1. Juni 1917 ausgeschloffen	97,—	97,50	
8½pCt. Olbenburger Stabt-Vinleibe bon 1903	90,50		
8½pCt. Golbenstebter Gemeinde-Unleihe 8½pCt. sonstige Olbenburg, Kommunal-Unleihen	95.—		L
13/2001. sonftige Die mourg. Kommunal-Anleigen tollt. Eutin-LübBriorObligationen, garantiert	90,50		1
4pCt. Deutsche Reichs-Unleihe b. 1908, Rud-	97,50		
zahlung bis 1918 ausgeschlossen	04.00	100,05	
RypCt. Deutsche Reichsanleihe	91,60	92,15	
BDCt. bo. bo. bo. 31/2pCt. Preußische Konfols	82,40	82,95 92,15	
abCt. bo. bo. bo. bo. 1908, unf. b. 1918	82,30	82.85	1
ipCt. Bremer Staats-Anl. b. 1968, unt. b. 1918			
that. Westf. BrobAnl., Serie V. unt. b. 1916 4pCt. Wiesbabener Stadtanl. b. 1908, Rückhl.		-,-	1
h 1997 andarichloffen		444 66	
b. 1987 ausgeichloffen 4pCt. Wilhelmshavener Stadtanl., unf. b. 1918	-	100,55 97,50	
B1/pCt. Königsberger Stabt-Unleihe		97,00	П
Nicht munbelficher.	11.		1
toCt. Jütlandische Bfandbriefe, Ger. V. in Danes			
mark munbelficher Biebet. Jutlanbijde Rfanbbriefe, Ger. V. in	-,-		
Danemart mundelficher werlin. Spoth. Bart	05.00		
4bCt. Bfandbriefe ber Wedlenb. Spoothefen- unb	39,30	95,85	П
Wechselbant, Serie VI, Rüdzahlung bis 1915		0	
ausgeichloffen 4pol. Breug. Bod. Rrebit-Aftien.	97,60	-,-	Н
Bant, Serie XXV, Mids. b. 1918 ausacidi.		98,25	
Bant, Serie XXV, Mück. b. 1918 ausgeschl. Blevet. Bfandbriefe ber Braunschweig. Sannon Spooth. Bant, Serie XX, Küdzahlung bis		50,25	
1010 ausacidilatter	89,70	90,25	1
aper. Pfanbbriefe ber Breug. Supoth Aftien	4115	- 0000000000000000000000000000000000000	1
Hand b. 1995, Rids. b. 1914 ausgeichlotten		97,05	

doct abgest do. der Breuß, Dupoth Aftien-Vant 94.95
Bispet.
bo. 87.95
Aispet.
bo. 80.95
Aispet.
bo. 97.95
Aispet.
bo. 97.95
Becd. 90.95
Aispet.
bo. 97.95
Becd. 90.95
Aispet.
bo. 97.95
Aispet. 99 An der leiten Berliner Hole notiertens
Oldend. Spar- und Letd-Bant-Ultien
Oldend. Spar- und Letd-Bant-Ultien
Oldend. Eijenhütten-Ultien (Anguirfein). 76 Prog. C.
Buchfeldistant der Deutigen greichsbant 4 pEt.
Darlehnszins der Deutigen Reichsbant 5 pCt.

Dibenhuraithe Ranheshank

Oldenburgifche Landesbank	
Autont &	Berton
DO.I.	p@t
81/2pCt. Olbenburg, tonfol. Anleihe mit gang-	
jährigen Binfen	91,-
1 abrigen Zinfen 19.50 Zinfen 90.50 3/20Ct. bergleichen mit halbjähr, Kinfen 90.50 3p.Ct. bergleichen 20.50 Sp.Ct. bergleichen	91,-
49St. Oldenburg, fraul, Kreditanit-Dbligat, Rüdzahlung b. 2. Jan. 1917 ausgeschlossen 99,— 49St. Oldenburgische Staatl. Areditanitali-	-,-
Rudgablung b. 2. Jan. 1917 ausgeschloffen 99,-	200
Olante Olbenburgische Staat Orebitanitalt	99,50
Obligationen Gelamtfundigung sunachit auf	
Dbligationen, Gesamtfundigung sunächt auf ben 1. April 1908 sulässig	
ben 1. April 1908 singlig 97.50 31/2061. Olbenburger Staatl. Architantials Dhigationen mit balbjährigen Sinlen 92, 1961. Olbenburger Stabtantelse von 1901. 24 1965. Tolbenburger Schatbantelse von 1901. 25 26 27 27 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28	
Sbligationen mit halbjährigen Rinfen . 92,-	22
4pCt. Dibenburger Stadtanleihe bon 1901 . 97.	92,50
5 4pCt. Cloppenburg - Laftruper Gemeinde	
(Rleinbahn-) Obligat., verftarfte Tilgung b.	
1908 ausgeschlossen	
1908 ausgeligiblette Sibenburg Amtsperbands 1. Kommunalanleiben	
u. Kommunalanleiben 97,— 31/20Ct, bergleichen mit halbjährigen ginfen 90.50	7
31/2pCt, bergleichen mit halbjährigen ginfen 90.50	91,-
81/2pCt, bergleichen mit gangiahrigen Binfen 90.50	91,-
E 4pCt. gar. Gutin-Lübeder BrioritObligat. 97.50	
1. Emission 97.50 4pCt. Deutsche Reichsanleihe, unt. bis 1918 99.50	1000
4pCt. Deutsche Reichsanleihe, unt. bis 1918 99,50	100,05
31/pot. Deutsche Reichsanleibe 91.60	92,15
3pct, bergleichen 2001. Anleibe, unf. b. 1918 99.50	82,95
Spidzablung b. 2 Jan. 1917 ausgefdolifen 99,— 1961. Dienburgtiche Staatl. Areditanitali- Ditigationen. Gefantfindigung sunacht auf en 1. April 1903 salsigniche Staatl. Areditanitali- Ditigationen mit dalbidbrigen Kinfen 1. April 1903 salsigniche Dienburgen Staten 1. April 1903 salsigniche Dienburgen Staten 1. Enterpresent Staten Staten 1. Enterpresent Staten Staten 1. Enterpresent Staten Staten 1. Sommunalaniteiten 1. Sommunalaniteiten 1. Sommunalaniteiten 1. Enterpresent 1. Enterpresent 1. Entiffen 1. Entif	100,05
2 31/20Ct. Breußische fonsol. Anleibe 91.60	92,15
Bycs. bergleichen	82,85
4pct. Meinproping Anleihescheine . 98,95 4pct. Best, Provingial-Anl., unfort. b. 1916 99,—	99,30
4 pCt. Wilhelmshavener Stadtanleibe von	89,00
4 pet, Abithetinshabenet Stabiantelije bon	
1908, verstärtte Tilg. bis 1918 ausgeschloff. 97,-	98,-
4pCt. Bormi, Stadtanl, v. 1908, unt. b. 1913 -,-	98,-
	Muss
40Ct. Frankfurter Sopothefen - Arebit - Bereins	91100
Bfanbbriefe, unverlosbar u. unfbb. b. 1913 97.40	97,20
4pCt. Gothaer Grundfeebitbant - Sppotheten-	0120
Rianbbriefe, unfundbar bis 1916 97,80	98,10
Andt Rrenk, Roben-Preditbani-Rfandbriefe, une	
783	98.25
4pCt. Damburger Supoth. Bant-Bfandbriefe, un-	11/2000
fündbar bis 1916	98,00
fundbar bis 1916 46Ct. Breuß. Rianbbrief-Bant Oppoth Rfanbbr untinbbar bis 1915 46Ct. Schwarzburg. Supoth Bant Ffanbbriefe 98.70	00.00
unfündbar bis 1915	98,25
4pCt. Schwarzburg. Sppoth Bant Pfandbriefe 96,70 4pCt. bergleichen, unfündbar bis 1912 97,10 4pCt. Jüllandische Bfandbriefe, in Dänemark	97,-
4pCt. Butländische Bfandbriefe, in Danemark	97,40
münbelsicher	93,15
Aplt. Ropenhagener Bfanbbriefe, in Danemar	20,10
mündelsicher	-
AbCt. Ungarifche Staatsrente in Kronen 92,60	
Spot. steuerpflichtige Italienische garant Gifenha	14-6
Dbligationen 69.90	
DEt. Deutsche EisenbGelOblia. riidab. 105par 96.70	97,-
4 ¹ 2pCt. bergl., riicts. 105pCt. 4pCt. Eisenbahn-Bant-Obligationen 96,50 4pCt. Eisenbahn-Rentenbant-Obligationen 96,50	100,50
4pCt. Eisenbahn-Bank-Obligationen 96,50	97,-
4Det. Gijenbahn-Rentenbant - Dbligationen . 96,50	97,-
4/2pCt. Morddeutich, Blond Schuldverichreibun-	
gen, unfündbar bis 1913 99,60	100,15
31/2 pCt. Berliner Eleftrizitätswerfe Schuldver-	
berichreib., berftärfte Tilg. b. 1918 ausgeschloff	10L-
41/2pCt. Allgemeine Eleftrizitätsges.=Schuldver-	400
ichreibungen, unfündbar bis 1913	100,-
Rurs Amfterdam für fl. 100 in M. 168,30	169,10
Rura London für 1 Lftr. in A. 20,365	20,45
Rury Memport für 1 Doll. in A 4,17	4,205
Amerikanische Roten für 1 Doll. in A. 4,155	T
Starz Zondonf für I. Hir. in A. 20,345 Starz Breworf für I. Doll, in A. 4,175 Emerikanijde Boten für I. Doll, in A. 4,155 Dollandige Bonthoten für I. O Gulben in A. 1,55 Dollandige Bonthoten für I. O Gulben in A. 1,55 Distontials ber Zondigen Reichsonf Apck.	
	-
Berlin, 27. Juli. Produftenbericht. Am Friif	Thomas H
Strin, 21. Juli Produttendericht. Am Brug	litters

Berlin, 27. Juli. Produttenbericht. Am Frihmult berrschie infolge der schiederen Berichte von den anci-famischen und englischen Wärtsten, sowie auf das ginfin-Better Angebot, das zu Rückgängen in Beizen und Rog-gen sührte. Dittlags trat ein entschiedener Stimmung-nechsel ein, die Tendenz wurde seit, hauptstäcklich auf Kauforders und Deckungen der Juli, denen gegenüber de Abgeber Zurückgalkung bevdachteten. Hafer, Mats und Küble zuhre und werig beräckert

	b. Shl.	Gröff.	Shlub		b. Schl.	Gröff.	Shlui
Weigen Juli Sept.	228,50 207,50	206,50	229,50 207,—	Hafer Juli Sept.	160,50 168,75	160,75 166,75	161,- 164,-
Ott. Roggen	207,25	206,25	206,50	Mais Juli Sept.	156,— 156,—	156,50 156,50	156,50 156,-
Juli Sept. Dit.	191,75 184,50 185,—	183,75 181,—	190,75 184,75 184,50	Rüböl Juli Ott. Dez.	66,10	==	66,70

Dea		
Die Tagespreise für Getreide sie Gerstennehl Gerstennehl Maismehl Mussides Roggenmehl I Aufsides Roggenmehl II Deutsdes Roggenmehl II Heutsdes Roggenmehl II Hais, fleiner, Wais, fleiner,	nð:	7,70 M 8,80 M 11,90 M 11,60 M 11,00 M 10,70 M 9,20 M 8,40 M 6,40 M

Bremen, 27. Ruff vau mw o'Tle fehr ruhig. Upland midbfing, lob 54,75 Pfg. (v. N. 55 Pfg.). — Sch m af z ftetig. Tubs und Firfins 46, Doppeleimer 47 Pfg.

Fiehmärkte. Hamburg, 25. Juli. (Sternschausdiehmartt.) Schweine

handel siemlich gut. Zugeführt 2404 Stück. Preise: Bersianbischiene, schwere 57–58 Mart, seichte 59—60 Mart, Gauen 48—54 Mart, Gertel 55—58 Mart pro 100 App.
Ausen 28—54 Mart, Gertel 55—58 Mart pro 100 App.
Bremen, 27. Juli. Seutiger Auftried infl. des gestrisch Bestandes 270 dinder, eds Schweine, 48 Kälber, 216 Echale. Veschale. Lebend ausgesihrt: 42 Kinder, 47 Kälber, 179 Schale. Lebend ausgesihrt: 42 Kinder, 88 Schweine, 1 Kash, 10 Schale. Bestand: 91 Kinder, 58 Schweine, — Kälber, 27 Schale. Bestand: 91 Kinder, 58 Schweine, — Kälber, 27 Schale. Bestallt nurben für 50 kigr. Schladtgewicht sir Schlen 63—81 Mart, Luenen 68—78 Mart, Stiere 63—73 Mart, Kühe 55—72 Mart, Schweine 55—66 Mart, Küher 65—75 Mart, Schale 55—68 Kast, Schale 55—59 Mart, Schweine, — Kälber, 26 Schale. Bestallte Preise sür Versandbauer: Santen 42—44 Mart, reine Schweine 46—48 Mart pro 50 klar. Lebendgewicht. Cauen 42—44 Mart, Algr. Lebendgewicht.

Schiffsnachrichten.

Arbentisser 27. Juli.

"Bahern", Mithelff, von Kicolajelf, gestern in Marsielse. "Bistow", Hormes, nach Kewhork, heute 7 Uhr morgens Scilly possiert. "Sobienst", Spenienser, von Bristen, gestern 4 Uhr nachmittags auf der Weser. "Sessen", Nath, nach Aufmeralien, vorgestern 5 Uhr nachmittags bon Arbent. "Raiser Wilhelm II.", Cühpers, von Newhork, seuter 12,50 Uhr nachmittags von Gerbourg nach der Besen. "Breußen", Vortseln, nach Batum, gestern von Konstantinopel nach Batum. "Bringes Alice", Nott, von Kenhort, gestern 12 Uhr mittags auf der Weser. "Bringfiel Friedrich", Machdown, nach Offialten, gestern 11 Uhr abends von Algier nach Gemua. "Kring Heintlich", Große,

von Ostasien, heute 2,45 Uhr nachmittags von Blissingen nach der Weser. "Rheim", Krank, mit dem Truppentrans-port von Ostasien, vorgestern 8 Uhr abends Sibratar passiert. "Cachsen", Tertor, den Batum, gestern von Pie-raus nach Wessima. "Sutart", Wehm, nach Ricolajest, heute von Obessa nach Konskantsnopel. "Therapia", Ho-Denn, nach Ricolajest, beute von Neapel nach Wessima, "Fieren", Prösch, von Australien, gestern 10 Uhr dorm, Gibratar passiert.

Dampfigliffighrtsgesellschaft "Panja". "Odensels", Olimann, heute in Rangoon. "Rhein-sels", Eeloo, heute in Newcasile v. D. "Steinberger", Erdoo, heute St. Casherines Passitert, nach Dundee. "Bei-hensels", Siedje, heute auf der Elde.

Fenjels", Siebje, heute auf der Cibe.

**Rorbenhamer Schiffsberkehr.

**In g e f o m me in.

**Im 19. Juli: "Sannover". Siiken; "Schönebed", Hind; "Berlint", Sabbe, dem Filigiang. Am 20. Juli: "Tieflina", Bolthuis, den Altona; "Minden 33", Loder, "Dieflina", Bolthuis, den Altona; "Minden 33", Loder, "Dieflina", Bolthuis, den Altona; "Minden 33", Loder, "Minden 11", Mumme, den Bremen; "Brantfie", Lorelia, den Diffon; Boglinde", Banfer, dem Serinsfang; "Meinfels", Schumann. Am 21. Juli: "Krantfurt", Meeper; "Mainy", Bejemann; "Blumenberg, dem Filifang; "Olimpdo", Koflotvic, den Kifolajeff; "Selins", Cornelius, den der "Kordhersog den Oldenburg", Cornelius, den der "Kordhersog den Oldenburg", Gornelius, den den Kordhersog den Oldenburg", Gornelius, den der "Kordhersog den Oldenburg", Gornelius, den der "Kordhersog den Oldenburg", Gornelius, den der "Kordhersog den Oldenburg", Gornelius, Genelus 13", Bienede, den Bremerkaden; "Sophie", Holler, den Candiledt; Schönfels", Mehm. Im 24. Juli: "Espenielss", Lemfe; "Köln", Khaden, den Filigiang; Eloydfahn "127", Bruns, den Bremerbaden; "Caroline", Gerbes, den Farge;

"Bremen 83", Meher, von Hameln. Am 25. Juli: "Abler", Borg, von London.

Borg, von Lendon.

Aw 18. Juli: "Senny", Comidt, nach Farge. Am 19. Juli: "Unterweier F", Detfen, nach Farge. Am 19. Juli: "Unterweier F", Detfen, nach Fargenenschaften 20. Juli: "Berlin", Habbe: "Eddonebed", Kündling; "Marburg", Oltmanns, am Fichjang; "Ziefilna", Wolthuis, nach Garge: "Tomeln 29", Schwenter, nach Sameln; "Rheinjels", Schwanan. Am 22. Juli: "Kranflurt", "Reier; "Maing", Weiemann: "Mumenthal", Koormann; "Annover", Hilmenberg, am Fichjang; "Sophie", Galler, nach Bremerbaden. Am 24. Juli: "Kreimann, "Birgourg", Blumenberg, am Fichjang; "Sophie", Galler, nach Bremerbaden. Am 24. Juli: "Kreimann, am Jüngenler", Kreimann, am 25. Juli: "Chimpo", Koffotvie, nach Bremen. Am 25. Juli: "Olimpo", Koffotvie, nach Bremen.

Olbenburg-Portugiefifde Dampfidiffs-Reeberet.

"Joro", Biliebujd, 26. Juli in Samburg; "Olbenburg", Milenbrud, 27. Juli ausgehend Quesant passert, "Cajablanca", Harbe, 26. Juli in Listabon; "Bremen", Wiedert, 26. Juli bon Rollerdam nach Oporto; "Sines", Sandersfeld, 25. Juli bon Rort Kalbort nach Cronstadt, "Materdam", Schmidt, 25. Juli bon Kort Kalbort nach Cronstadt. "Massegan", Schuiders, 27. Juli in Oporto.

Bon: ,, Bie richte id meine Bohnung ein?"
ift die Auflage 1908 erichienen. M. Ditmar, Mobel - Fabrit, Moltenmart 6, Berlin, sendet die Brojchure auf Bunich gern toftenfrei.

Vorsicht bei Ankauf eines Fahrrades.

Fahrräder werden heutzutage in den verlockendsten Weisen angeboten, zu Spottpreisen, ungeheu-ren Rabattsätzen, mit vielen Jahren Garantie usw. Was kann Ihnen aber alles nutzen, wenn das Rad doch nichts taugt, die Garantie oder das nie zerbrechliche Fahrrad nur auf dem Paolere in verschwenderisch und blendendsschönen Katalogen steht. Kaufen Sie also nur noch bei alten Firmen, welche in Wirklichkelt ein jahrelang haltbares und welche in Wirklichkeit ein jahrelang haltbares und leichtlaufendes Rad liefern und bisher geliefert haben. Eine solche ist die Edelweiss-Fahrräder-Fabrik Paul Decker in Deutsch-Wartenberg 6. Diese besteht schon über 10 Jahre und ist durch die Vorzüglichkeit ihrer Räder und ihre wirkliche Reellität großs und berühmt geworden. Schreiben Sie noch heute, eine Postkarte genügt, und verlangen Sie Katalog mit Preisliste, beides wird Ihnen kostenlos und ohne ieden Kaufzwang gern zugesandt.

19,31

17,20

8.25

18,25 17,— 7,40

1,15

Reese.

Sparpuddingpulver ist das allerbeste, weil es ohne Zucker-zusatz nahrhaften und überaus wohlschmeckenden Pudding liefert und trottdem nur 10 Pfg. kostet.

Reeses Backpulver kostet nur 5 Pfg. u. ersetzt jedes 10 Pfg.-Backpulver. Reeses Salicyl

à Paket 10 Pfg. schütt eingemachte Früchte vor'r

Reese Gesellschaft, Hameln

Gin eiserner Trogwagen, etwa 1½ Kubifmeter fassend billig zu verkaufen. Saststraße 20 a.

Gaiffraße 20 a.

Begen Anfigde meines Halis mill ich folgende Sachsender der Halis mill ich folgende Sachsender der Halis mill ich folgende Sachsender der Halis meines Halischer der Halische der Halis

18. Deftindet.
3. D. Beit, Nadovsterstr. 88.
3.11 berfausen ober zu bermieten zum 1. November ein Aweimulienhaus mit 6 SchS. Land am Scheibervege. Rächbei D. Dubenhorft, hinterm
Aldaemannskifts.

Strückhaufen. Bu verfaufer

angeförter Serdbuchsftier,

1 Jahr 3 Manate alt.
Albert Abdicks.
Dabe ein menes Damenrad,
ionii 115 M, istr iiir 100 M, jovie
mehrere gebrauchte gut erhalten
derrenrader billig abzugelen.
304. Hann, Beteensebn.

Bu verlaufen ein gut erhaltener 2 PS. Gasmotor.

Bilhelmftr. 8.

Ethorn. Bu vertaufen eine gute, abgefalbte

Mildfuh u. 1 Bullenkalb.

Gerh. Silbers.
Eversten 1. Zu verfausen ein schweres, reinjarb. Bullenkalb. Sinrich Schuitger.

Ginrig Schutiger.
Gebr. schönes Sosa, Ateiver, ihranik, Bettifelle, Kommode, Kachender, Stademolt, Stademolt,

Berkauf herrschaftlichen

Barel. Derr Bürgermeister Birgens beabsichtigt wegen Fort-tugs bie von ihm bewohnte, Sie Gartenstraße und Marien-lufigarten belegene

Gede Gartenstraße und Maxien-Insgarten belegene

Bestigtung,
bestehend aus dem im besten-Etande dessindsticken Bohm-hause und ichönem Alumen-,
Dhst. und Gemisigarten, groß
17 ar 88 am,
aum Antrit auf dem I. Roobt.
duch mich verlaufen au lossen,
duch eines deut ein au lossen,
duch eines deut ein au lossen,
duch eines deut ein des eines
deut eines deut ein des
hebe aus deut deut deut des
das deut deut deut deut des
deutschaften deutschaften
das seinung. Bedachten ist aubehör u. Lorstaum, Dilinerhol.
Das daus beinder sich im beiten
Einnde und fann auf vorgerige
Unmelbung ieder Zeit bestähigt
metden. Som Garten läßt sich
ein Bauplag abteiten
Resetanten wollen
mit mit unterhandeln.

Obtschaft

Berkauf.

Sude, Deitter Termin gum Berfauf bes bem Schubmacher Auguft Kape hierfelbst ge-hörenben, an ber Pauptstraße belegenen, fast neuen

Geschäftshauses,

worin seit Jahren ein Schuh-warengeschäft mit gutem Umsat betrieben wird, findet statt am freitag, den 31. Juli,

nadymittags 6 tilte,
in Seens Bürttigaft hierlest.
Die Beitignig it vegen ihrer
günftigen Agge für jeden Getöglisbetried vallent und fann
iolde sum Antauf jehr empfehlen.
G. Hoverkamp, kuft.
Diternburg. Zu verfaufen ein
Kuhlalb. Schüpenhofftr. 44.

Berpachtung e. Landgutes. In unmittelbarer Räße eines belebten Autories ist eine arvoniert belegene Seile am 1. Mai 1909 unter aufnikan Bedingungen zu verpachten. Die Stelle ist 50 Seitar groß, babon vier Kimitel nur beite Weiben und Steitar groß, babon vier kimitel nur beite Weiben und Steitalbarerten, sie einer führeren Michartische und seiner größeren Michartische und Seitar größeren Michartisch über unsbehönungsfün Aß, durch sehr ausbehnungsfäh. Näh. durch Wilh, Schribbe, Olbenburg i, G.

Wahnbeck. habe 3 Stück auf bem Trans-port leicht beschädigte **Damenrader**



Oberlethe. Im Auftrage werbe ich am

Mittwoch, d. 29. Juli d. J.,

nachm. 8 lihr auf., öffentlich meistbielend auf Zah-lungsfrift verfaufen: 1 10jähr. Zsasach, 1 gute Zuitchub,

1 gute Mitchuh,
2 Biegen,
1 neuen toweren Uderwagen
mit Iufgeug, I Egge, I neuen
Etellpfug, I Edwinippfug, I
Magentluhf, I Narre, Ferbebeden,
4 Baattrog, I Mehtfile, 2
Merbebeden,
4 Baat Neepe und Laue,
bouffige Gerätel,
ferner: I großen Lift. Kleiberfokrant, I Euroben Lift.
Kommobe, mehrere Lifte, 6
gute Etflißle, 2 Betten, I gut
erhaltenen Kinderwagen, verjediedenen fünderwagen, verjediedene fonflige Sachen, Dausund Kitchengerät, Borzellangeichter ze.
Kaufliedhader werden gebeten,
fich in Albers' Mirtlichaft zu verjammeln.

Seinr. Miller, G. Königs Bückeburger
Hilmeraugen- Product
Bestes u. sicherstes Mittel
zur schnellen schmerzlosen
Entfernung von
Hühneraugen, Warzen
und Hornhaut.
— Preis 40 Pfg.
—
Adler-Drogerie,
Wall 6. G. Königs Bückeburger

Damenrad, bef. Um

Seu-Berkauf.

Ohmitede. Landmann Fr. Bielefeld dafelbft läßt Connabend, 1. Angust et., auf dem Ramp hinter der Biegelet

ca. 20 Fuder bestes

Anhen in Hoden auf Zahlungsfrift meifits ver-faufen. Großenmeer. E. Haake, Mutt. Brake. Zu kaufen gejucht ein leichter Bonyrollwagen decht um-bauen läßt. Johann Wilken.

Garten-Gießkannen Speisenschränke, Fliegengloden jest ju Ansnahme= preisen. Emil Huhold, Langestr. 19.

Stadelbeeren, janere Ririden und einige Itr. rote Johannes-beeren (gr. Frucht) zu verkaufen. Ihnken, hoversgang 6. Radorft II. Kann noch 1 ober 2 Kühe in beste Weibe annehmen. Bilh. Willuns.

Flacks,
idonen,gehechelten Flacks
u. Panf empfehlen von
1.20 bis 1.50 p. kg. Hermann & Mühlschlegel, Menningen, Bagern.

An und Verkauf oon getragenen Derren-, Damer und Kindergarberoben. Mittl. Damm 10.

Cang leichte Unterzenge in Bolle, Baumwolle

Heh- und Gage-Unterzeuge, Schweiß- u. Conriftenfochen, Sports- und Beifehemde, :: Sportsgürtel, ::

farbige Oberhemde, mit feften u. mit lofen Manichet bunte Garnituren.

G. Boycksen,

Gemeinde Ohmstede.

Die Nechnungen ber Gemeinbe-Armen-, Bege- und der Dieni-botenkranten-Kaffe für die Zeit vom 1. Mai 1907 bis 30. Upril 1908 liegen vom 28. Juli d. J. an auf 14 Zage zur Einfügt der Beteiligten in der Bohnung des Unterzeichneten aus. Der Gemeindeverlieher. Sanfen.

fattelauf = Falttad,
fattneu, 3. Garantie, verseinungshalber sehr billig zu verts,
Michbernistung 25.
Michbernistung 25.
Michbernistung 25.
Michbernistung 25.
Michbernistung 26.
Mich

Geldichrant. Offerten unter R. S. 100 pofts gernd Raftede.

Baden-Baden

Unerreichtes Tafel= :: :: :: :: und Rur = Getrant. Unier Staatsaufjicht abgefüllt!

!! Aerstlich empfohlen !! haupt-Niederlage für das herzogtum Olbenburg:

J. G. Stöltje, Oldenburg, Martt 20. Ferniprecher 782.

rauen! Wenn Sie leidend?

so schreiben Sie an Peter vas in Kalk 306 b. Köln cp.erb.)Spezialbehandlung: so schreiben Sie an Peter Ziervas in Kalk 306 b. Köin (Rückp.erb.) Spezialbehandlung: Frauenleiden.
Frauenleiden.
Einige von vielenflundert Danksagungen: Frau B. in W. schreibt. Best. Dank, Ihr Mittel wirkte schon nach 3 Tagen". — Herr N. in M. schreibt. "Nachdem meine Frau Smal Ihren Teegenommen, war alles in Ordnung und war ich überrascht von der grossen Wirkung." — Frau H. in A.: "Mehrmals hat Ihr Mittel bei mir geholfen. Senden Sie sofort neues Paket per Nachnahme." [B1332]

Locken haltbar hübid, bie nicht aufgehen, erzielen Eit nur mit Dr-Kuhns Locken foed. zu Nov. a. Podt. zu fauf. gel.
Raufpt. (a. 10,000—14,000, A Off.
word leicht beschädigte
port leicht beschädigte
port leicht beschädigte
Diegerselbe. Zu versaufen
Zu Zuck Mähgers im Brock.
Nu erfrag. det Wirt Schmidt,
Nleganderchausse.
Nachendersper Michte.
Nachendersper Nichte.
Nachendersper Michte.
Nachendersper Nachendersper Michte.
Nachendersper Nachen



Petersfehn. Klub ,Heiterkeit' Am Sonntag, den 2. Aug.:

Ball

im Lotale des Gastwirts Heine.
Schmidt hieri., Woldlinie,
wozu ireundlichst einladen
S. Schmidt u. Der Borstand.



oor dem Heiligengeistlot.
Am Sonnabend, den 25. d. M., entischief nach langen Leiden unier lieder Kamerad, der Eifenbahnichaffner a. D. Wills. Seitl. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Die llederstiftung der Leiche dem Haufte. 9 nach dem Bahnhofe finder am Mittwoch, den 29. Juli, flatt, und verlammeln sich die Kameraden hierzu vorm. 9½ Uhr im Bereinstofale "Hotel zum Lindenhof".

Der Vorstand.

Loyerberg.

Vogelschießen Garten-Konzert

Ball. ::

Bu gahlreichem Befuch, auch ber Schügen, labet ergebenft ein

Fr. Bremer. Anfang bes Schießens 2 Uhr nachmittags.

Oberhausen. Am Sonntag, den 2. Aug. d. 3.

Vogelschießen Garten-Konzert

mit nachfolgendem

Ball. Anfang bes Schießens 11/2 Uhr. Rugeln unter 16 auf 1 Pfb. werden nicht zugelassen.

Entenvertegeln auf ber alten und neuen Bahn. Es ladet freundlichft ein

A. Carstens.

Neuenfruge. Enten=Berkegeln.

:: Ball. :: hierzu labet freundlichft ein

A. H. Bremer.

Moslessehner Hof. am Sonntag, ben 2. Aug. d. 3.

Ingelfaliefen

Garten-Konzert

Ball.

Alnfang des Schießens 2 Uhr. Dierzu ladet freundlichft ein 6. Boltermann.

Zu verkaufen 1 Flügel (Brinler) meg, Plagmange Bremen, Rechtenflether

Gefunden.

Gefund. Portemonnate m. In Rady. Pia-Geld. Bierdem. Santhanien. Zugelaufen e veißbunter Sund. Iohann Schweers. Verloren.

Berl, auf d. Boit 1 Bortemonnaie mit Indalt. Wangels.

Lindenfriaße 58, unten.

Berloren auf dem Bege don der Stanlinie (Gotel jur Boil) bis für Wolfsmädichenighte ein der Steifen.

Berl Belofinum.

G. Born, Uditernfr. 53.

Berl Bortemonnaie m. Infi. d. Bollingen Berlichten des Gefäller in. Bierdemarftplaß. Der ehrliche Kulter boitz gedet, des Schlieber auf dehung abgigeb.

Möhanden gefommen 1 Bräder. Begen i. d. Bistolenfrr. Dem Bistoerbr. 1 A. B. Bistolenfrr. 2

Glafer-Diamant verloren. Zu verleihen.

Griftellige Snpothefen habe ich für bie bon mir ber-tretenen bebeutenben auswär-tigen Sphothefenbanten gu jeb

Termin auszuleihen.

Guftab Krade, Olbenburg, Heiligengeistftr. 18a (4—7).

Anzuleihen gesucht.

Bon promptem Jinszabler berben auf eine Landiselle i. d. Marid i. Werte b. ca. 30 000 K. auf 1. Rob. 1908 20 000 K. uni-sul. gel. Off. S. 595 Exp. d. VI. Geincht zu Oft. ob. 1. Noor. a. e. Neubau m. Grundfüld erjte Oppotisek 10,000 VIII. Offerten unter S. 578 an die Exped. d. Blattes.

Miet-Gesuche.

Interwohnung, 6—8 Räume, 5. I. Nov. gelucht. Offerten unter S. 590 an die Exped. d. Bl.

Difecten unter S. 590 an die Gyped. d. Bl.

Deenohung
m. Balton in, fl. Carten inden rah, Beny, 3 Damen, gu mieten im Breije von etna 400 M.
Df. unter S. 597 an die Egy.
bieles Blattes.

Millink. Bro. incht zu Nov. kl.
fed. Brohn, im Br. von 90—100. M.
Df. u. W. 500 Bildel, 2 augeftr. 20.
30. Mädd, f. unmbl. Bohn.
L. Edhlafz, in, voll. Benjion in mädik. Ridje d. Nathquies. Dfl.
m. Br. u. V. 76 Filiale Langeftr. 20.

Zu vermieten.

Ofternburg. Zum 1. e gerade Oberwohn. i. 1 verm. Bartholdy, Uln

Raftede. Im ganse des Gerh. Oltmanns zu Kleinenfelde bei Rafiede ift mit Antritt zum 1. Mai 1909 eine Wohnung auf mehrere Fahre zu vermieten, Land fann nach Belieben bei-gegeben werden, auf Bunich auch eine Ausweide.

Näheres bei S. Hechnfille.
Dheenburg. 2Schlastammern Ciebingerstr. 16.

Diefenburg, Zehruntamen, zu verm. Siebingeritz. 16.

Bu berm. Siebingeritz. 16.

Bu berm. eine fl. Unterto. m. Gartenland. Wäh. Bodirt. 5.

Die fr. fep, Untern. Cinbenfix. 4.

3. 1 Nov. an enh. Bewohner zu verm. Miehrn, 280. M. zu bei, nohn. v. 3 Uhr an. Näher. baielöft.

B. berm. frol. möbl. Sehbe mit Bett. El. Kirdenlitage 10.

Bu verm. fl. freundl. Obern. mit Garten für alleinft. Gepaar.

Näheres Killale, Zangeliz. 20.

Logis zu v. Mittl. Dannu 10.

Bu vermielen 2 fleine Unter-

mit Gatter in attent. Copaus. Mahrees Filiale, Langelix. 20.

20gis zu v. Mittl. Damm 10.

Zu vermieten 2 fleine Unterwohnungen an rubige Bewohner. Nährees Donnerichver Ch. 61.

Eine sid, vierr. Dberwohnung mit Zubehör u. etw. Gartenland zu verm. 3m 1. Nov. Dberwohnung mit Etall u. Gartenl. Er. 130 . A. Dochheiderung 203.

Zu verm. zum 1. Nov. Dberwohnung mit Etall u. Gartenl. Er. 130 . A. Dochheiderung 203.

Zu vermieten eine unmöblierte Etnbe nebst Kammer zum 1. Nov. Beughausstraße 17.

Ber 1. August seh Etahnung 232.

B. berm. frbl. Oberwohn. Br.
165 K. Horberfiraße Ia.
211 vern. auf joloto 1. Noo.
das Oans Baffenplay 7, enth.
8 Wohncame, Rüche, Richte, Richte, Richte, Richte, Richte, Richte, Richte, Rüche, Batter, 460 M.
Michres. Wallftr. 14, oben.
311 vermiert in mehrere

Ober = n. Unterwohnungen.

Notes II. Milletindynungen.

Address E. Blander, Dermannit. 15.
Oberin, 2 St., 2 K., K. u. Bubeh,
Gas u. Badjerl. Borofit. 4.
Zogis 3. vm. Baumgartenitr. 13.
In meinem umaubauenden
daufe Abadvitecitr. 34 hade ich
noch die Sinterwohnung der
Z. Stage, 4 Näume nebit zubehör, jowie die hintere Mansfardenwohnung, 4 Näume nebit
Bubehör, auf Noode. 3u vermieten. Wiehrweis für erftere
250 Mt., leptere 200 Mt.
Bu vermieten zum 1. Noode.

G. F. Luergen. Bu vermieten zum 1. Novbr

Unterwohnung mit Garten Jakobifir. 6. Näheresdajelbst Oberwohnung.

Stellen-Gesuche.

Mufjihr, erlahr, lucht Belödit, ifir einige Stumb bes Lages (nachm. ober borm.). Gefl. Off. 1. 5, 545 a. b. Erreb. b. Bl. erb. Sa. Midden i. Stell. g. Geb. 1. Sam.-Anidan i. Stell. g. Geb. 1. Sam.-Anidan j. Offert, erbel. mere E. 550 a. b. Expb. b. Bl. Gewandt. 17jän; jg. Mödgen indt Etellung zum 1. Sept. ob. hader. Offerten unter M. 42 an b. Bifdofis Anima. Exp., Offerno. 3g. Mädden vom Lande

jucht Stell, zum 1. Oft. oder 1 Nov. zur weit. Ausbild i. Haush bei Hann.-Anschl. Stwas Salan erwünicht. Näheres am.-Unige. nicht. Näheres Nadorsterstr. 18, unten.

Anecht

mit besten Zeugnissen sucht sof. Stellung in Landwirtschaft.

Jungerer Sansdiener jucht per 1. Aug. Stellung nach auswärts.

Gefucht

Nov. oder früher ältere Saus-hälterin für einzelnen Gerrn Behalt 800 M.

Frau Agnes Blumensaaf, Stellenbermittelung, Olbenburg, Jakobistraße 3a. Ein einfaches

junges Mädden

jucht Stellung zum 1. Mai im bürgerlichen Daushalt und Küche, gegen Gehalt u. Familienanschluß. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Offene Stellen.

Männliche.

Ia Bertretung in. pat. felbsthalters noch zu vergeben. Edmund Bachofen, Döbeln.

Somund Badiofen, Döbeln.

Sinhafilerer, Ingewahlt, fautionsf., unter 80 f.,
Radio, gegen Gedat u. Revoil.
gel. Off. in Lebenst. unt. E. M.
43 an die Erred. der "MosgenZeitung", Wilhfelmsfauen.
Gefucht ein j. Echreiber auf
Stunden. Offerten C. W. 3
pofit. Olbenburg.
Täglich 20 Mart und mehr
fann man derbienen durch hoch-

Lehrlings-Gesuch.

Sohn ordentlicher Eltern für nein Kolonial-, Kartoffel- und Kohlen-Geschäft dum 1. Oktober

Gustab Jaspers in Rongborf näh. Ziegelhofftr. 10.

Suche auf fofort einen junger Sausburichen fur mein Drogen Rolonialwaren-Geschäft 3. Höfter, Bremen,

Bad Zwischenahn. Auf sofort mehrere tüchtige Gefellen gesucht, hoher Lohn. A. Tempel, Schmiedemeister.

Zwifdenahn. Genicht ein Bäckergeselle.

Lohn 10 M. Willy. Dierks.

Möbeltischler.

Kunstgewerbl. Werkstätten Oldenburg.

Müllergesellen

juchen wir per Anfang September einen guverläffigen fo liden anderen. — Ferner gum 1. Ohtober für unsern militär-pflichtigen

- Fahrknecht e. foliden zuverlässigen anberen Gebr. Auschmann.

Abonnentensammler

vied **solvet gesucht.** Angebote mit Angabe der dis-jerigen Tätigleit unter B. F. 9547 an Rudolf Mosse, Bremen.

Schmiedegesellen

(nicht unter 25 Jahren) für den Eggenban, gegen hohen Lohn, inden jojort Bejchäftigung ber

Gerd Even, Bflug-u. Eggenlabrit, Oldenburg Oldenbrok. Gel, auf jojort eir Knecht oder Arbeiter.

Maheres bei D. Bedhufen. Biefelftebe. Gefucht au

Tijchlergefelle, dauernde Arbeit. J. Hienen, Tischlermstr.

Hausdiener

nit guten Zeugniffen für fofort Drogen-Geichäft Saarenftr. 44.

Laufburide od. Mädden. Schüttingstr. 7.

Tüdytiger jüngerer Beamter für Elkapisition u. Organisation von einer Generalagentur jum babiger Anteitt gegen Gehalt, Epeien und Provision gelich, feuer, Dielsflah, Unfall, daft-pflicht, Wasser und Gehalfsanipr. Unredieten mit Gehalfsanipr. unt. S. 591 an die Exp. d. Bl.

Gejucht gänergeselle.

G. Beelinius, Anguliehu,
Bäderei mit Motorberieb.
Bahnbeck. Geiucht auf sofort
1 Schmiedegeselle

auf dauernde Arbeit. Hermann Rlostermann,

Schniedemeisten.
S-20 Mt. tägl. fönnen Berj
Rebenerwer je d. Standes verb
häusl. ätigl., Bertretg. 20. Näheres
Erwerdszentrale in Freddung i. Br Rebenverbeigt dies Pilito. Kommissander in Zigarren den Mitton Derbienst von 20 den Mitton Derbienst von 20 den Mitton Derbienst von 20 der Abandurg Abandurg, Bestant 14. Gesucht tildtige

Afford-Arbeiter

beim Tunnelbau in Ocholt. Friedrich Schomburg & Co Gesucht auf infort

2 Maurer und 1 Bautischler.

Westerlon bei Besterstebe. Roh. Kruse. Schweiburg. Gesucht au

Fahrfnecht.

Gebr. Diekmann. Gesucht baldwöglichst ein zu erlässiger Anecht bei dauern-er Beschäftigung und hoben

Dito Arene, Offernburg

Automobilführer.

Jedermann wird in kurzer Zeit technisch upraktisch herangebildet. Bedeutendstes und lehreichstes Institut dieser Branche. Eigens Lehr Nach Lehrzeit Stellung im in und Auslande. Von Behörden bevorungt. Propekte frei.
Actomobilfährer-Technikum "Elektra", Berlin. "
Bromen, Osterterssteinweg 108, I.

Hartwarden b. Robenfirchen. Bir unsern zum Militär eins berufenen berufenen poht", Eglingen 41.

Weibliche.

Weibliche.

Sude aum 1. Nob. ein tildtiges jung. Mädden für unjern bürg. Sanshalt gea. gat. Gehalt. Lientimäden vorhamben. Nrau Sel. Thaben. Großenfiel.

Get. 2. Indow. gebilt, junges Mädden aur Silfe im daussalt und aur Beauflichtigung zweier Knaben, 5 u. 33. Erno. Schneib. ern. Jamilienanfolt. Gefält. Offert. mit Angabe b. Kamilienverhältn. in. Gehaltsanhyr. erb. u. M. K. 10 an Filiale, Langeltz. 20.

Get. 3. 1. Nov. jung. Mädden gegen Gehalt u. Hamilienanfolt.

Jin. erb. u. A. 22 pollagernd.

Zum 1. Rovember ein

Wich better gegen Gehalt und gaus. Kleiner

für Rüche und haus, Kleiner Haushalt.

Frau Insel, Langeftraße 57. Cefucht Fran od. Mädch. zum Majchinennähen. Langeftr. 26a.

1 Mädchen

für die Bormittagsftunden. Zu melden morgens zwischen 11—12 Uhr. Markt 18 III (Natsavotheke).

junges Mädden

als Stüge mit Gehalt, Hamilien-anichluß, für II. Jaushalt. Gefi. Ungeb. unter F. 22 post-lagernd Berne. Gelucht auf sofort oder zum I. November ein braves oldenb.

Mädchen bei hohem Lohn für Bahnhofs-wirtichaft. Zu wenden an Frau von Lindern Ww., Bahnhof Bafinm. Sejucht zum 1. August eine Answartefran od. Rädhen

Frau Paftor **Lindemann,** Bismardftr. 30.

Für unseren landwirtschaftlichen Daushalt juche ich zum 1. Rov.
ein junges Rädden gegen Gehalt. R. Franchsen, Anhwarden.

s. Frankjen, Suhvarden.
Su che wegen Berheiratung
meines Mädchens zum 1. Nov.
Hulliges Mädchett
für Dans und Kliche.
Fran Voolenham. Für die Boltsthule Nordenham N. wird zu
Oft. d. 3. eine

Lehrerin gesucht. Möblierte Wohnung mi Centralheizung und 1050 bis 2250 Mt. Gehalt.

3mmer b. Stühe. Gesucht 1. Oftober od, November ein

junges Mädden als Stüge gegen Gehalt be

Frau Lehrer Hollmann.
Schweiburg, Gesucht für einen rößeren landwirtschaftl. Dausalt hiefiger Gegend auf baldvöglicht eine

Haushälterin.

Auskunft erteilt

Stedymann, Auft. Mädchen

für Küche und Daus für kleinen Daushalt. Derbartstr. 20. Gesucht ein Ernbarmachen.

Kastanienallee 1, oben.

iunges Mädden aur Etithe der Gausfrau für fleinen biugerlichen Gausbalt, Frau Rehling, Oslebshauter Chaufee Nr. 18 dei Bremen.

Sesucht zum 1. November ein ordentliches Mädchen für Rüche und etwas Dausarbei Barl Fijchbeck, Nadorsterstr. 1

earl Fildbedt, Naborlierit. 1.

Geiucht & 1. Nov e. Jims. Fell
Mödden für feinen Joussen
fert. Mumpft, Saftanienallee &
Mumelbungen abends erbeten.

Gei. fof. jüng. Mädd. & Must.

Bung. Ciebolingerit. 67, 2—4 lin.

Bung. Liebolingerit. 67, 2—4 lin.

Bun 1. November

tüchtiges Mädden gefudt.

Gesucht um 1. Nug. oder später ein ge ilbetes, gewandtes

junges Mädden ur einen auß 3 Berjonen betehenben Hausfalt, das sich
klen Alrebeiten in Saus und
Kliche unterzieht, gegen Gehaf
nich Familien - Anichlin, Kerönliche Borstellung erwänsch
Delmenhorit i. Er. Olbh,
Bahnhosstr. 151.

Stundenfrau

sofort für vormittags gesucht, guter Lohn. Wo? sagt die Exped. d. Ul Wegen Extrantung des sehis

tüchtiges Dienstmädden oder auch INIGE RADEL auf sofort oder ipäter gelucht. Berlängerte Gartenstr. 62. Gelucht zum 1. Yoov, em ge-wandtes, zwerlässigses

h

'n

Hausmädchen.

Anmeldungen nimmt entgegen fri. Billa Thorade, Bism.ftr. 23 Junges Madden,

petiches in Räctten und Kochen twas ersaften, findet in einem eineren Dauje Stellung, ichlich im schulch, Kamilienanginis in Dauje. Offerten unter 10 m die Kilade, Langeltrafie 20 Wejucht zum 1. November ein

einfaches junges Mädden, am liebsten vom Lande, f. Haushalt und Laben bei guten Gehalt und Familienanschlie.

6. Balljes, Alexanderstr. 18.

Gesucht zum 1. Lugust ein

erfahrenes Madden

ür den Haushalt. Frau **Schnauer,** Peiligengeiststraße

Sofort gesucht für kleinen Haushalt tücht. Mädchen. Lohn 80 Taler. Frau M. de Levie, Liegelhofftr. 78.

Ein gewandtes Mädchen für Küche u. Saus 3. 1. Nob. Frl. Wienden, Heiligeng.ftr. 29. Gefucht zum 1. November ein

ordentlides Rädden. Frau Konrad Beike, Deiligengeiststr. 4. 1. Nov. ein zuverlässiges

Mädchen.

Fran Menke, Augustitt. Ar. Sa. Gestückt aum 1. Aodenm. ein inness Mädden für Laden und denscholt. Fran Bädernstr. Rerbel. Gestückt. 11. Gestückt. 112. Gestückt. 3. 1. Nov. ein dand mädden und ein Mädden ist Kisce und denscholer.

Küche und Hausarbeit. fr. dr. Schleppegrell, Ofenerstr.6. ordentliches Madden

für Rüche und Haus. Frau Carl Hanfing, Biegelhofftr. 59. Befucht zum 1. Mai 1909 sür einen st. bürgerl. Daushalt ein gejundes,

fraftiges Madden m Alfer von 15—16 J.
Frau Lehrer Megek.
Onlie bei Wiffting.
Gefuch zum 1. Septhr. d. J.
ein jauberes jg. Mädden zur
eibli. Atherung des Jaushalfs.

ein jauberes ig. Möden au jelofi. Führung des Haushalls. Devening, Donnerschop. Chauff. Gelucht a. 1. Andr. 1 Mäden den 14—16 Ladren für einberlofen Saushaft. 8. neldabends von 7—9 Uhr. Teichftraße Br. 12. Sefucht aum 1. Nover. ein 1111ges Nädell aum Koden orfernen ichlicht um

gum Kochen erlernen schlicht um junges Mädden

zur Stüte. Jul. Asmus, Civillafino,

2. Beilage

3n 12 207 der "Nachrichten für Stadt und Land" von Dienstag, 28. Juli 1908.

Aus dem Großherzogtum.

Der Radbrud unferer mit Kerrespondenzeichen verlebenen Deiginalbericht is nur mit genauer Quedlenafigade Beflattet. Mittellungen und Berden über lofale Borfommnisse find der Redatlion Erts billenmen.

passen. Bei dem Km. 14,2, etwa 600 Meter von der Berladberampe entfernt, suhr der Schnelszug, welcher kurz nach 11 Uhr, von Oldenburg kommend, das Reiherholz passert, auf das dussineilende Gefährt. Das eine Perd ift gleich zur Seite geschleubert und anicheinend holorit getött worden, während der Wagen, ein Kederaderwagen, mit dem anderen Pferde eino 700 Meter von dem Zuge mitgeschleist worden in, ehe der Lofomotivssührer den mit großer Geschwindigsteit sahrenden Zug zum Tillstand bringen komte. Wit Milhe nur komten die Teilmmer des Wagens und das tote Pferd von der Lofomotive entfernt werden. Alls ein Bunder ist es salt zu betrachten, daß die drei Insisten der Bunder ist es falt zu betrachten, daß die drei Insisten der Bunder ist, der der vorleit des Wagens, 2.8. die Radachsen, der Zug nicht zum Entgleijen gebracht worden ist.

vongefommen sind, ober daß durch Teise des Waßens, 3.B. die Kadachjen, der Jug nicht zum Entgleisen gebracht worden ist.

**Ter Kotizeihund. Aus Hauf eitgleisen gebracht worden ist.

**Weierzig." geschrieben: Zwei Einbrecher waren nachtes nach Zertrümmerung von weit großen Schelben in die Volatisäten der "Weien Gesellschaft zur Berteifung von Lebensmitteln" am Billhörner Köhrendamm eingedungen und ptünderten gerade die Abteilung sür Scheifungen und erraßengängern benachtichtigt worden waren, die Geferan des einen Einbrechers, die Schmiere gestanden hatte, warnte die Spistwiehen, die noch vor Instint der Abteilung der Enischen die Frieden Vollen warte die Pijkwiden, die noch vor Instint der Abteilung wereigte. Der Jund prang dem einen Kerf auf den Kilden, diß sich er Kleidung sest hinter den Flüchtigen bereigtet. Der Inne heran dem einen Kerf auf den Kilden, diß sich in der Kleidung sest hinter den Weschleiten gesont der Geschlechen gesonten der Gesellen seingehost hatten, rangte "Kodos" vor Schreiben feraus, und nun blieb der Kerl, ängstlich geworden, sieden und bontte gleichgalis verhägtlet werben. Die Frau dar ichne nachten Kerleiben gebieden, is das gesten kond der ersten Tat "Klocks" vor Schred siehen gebieden, is das gesten kond der ersten Tat "Klocks" vor Schred siehen gebieden, is das gesten kann der Kodos und her ersten Tat "Klocks" vor Schred siehen gebieden, is das gesten kann der Klock und Kleigel zu bringen.

**Echuläache. Un der Deichhorster Bolfssichule ist zum LO Mart. Nach sind; Bewerbungen son Klubegeshaltsberechtigung in Auslicht. Bewerbungen son Klubegeshaltsberechtigung in Aussicht. Bewerbungen son Klubegeshaltsberechtigung in Aussicht. Bewerbungen son Klubegeshaltsberechtigung in Aussicht. Bewerbungen son Klubegeshaltsberechtigung in Kussicht. Bewerbungen son Klubegeshaltsberechten ein horst einsureichen.

**3 des Andelsergeister zu Wild

* Ins handelsregister zu Bildeshausen ist eingetra-gen, daß die Firma Julius Behrens erloschen ist.

den hier bei Lührings Schifftswerft liegenden kondemnerten russischen Schuner "Prind Johann" mit dem noch vor-handenen Inventar öffentlich meistbietend gegen Barzadlung verkaufen, worauf wir hiermit ganz besonders aufmerfan nachen. – Hir die Auffind ung jeder Leiche der am 22. d. W. bei Oberhammelwarben ertrunkenen beiden Recsonen von der boliandischen Jickereigefellschaft "Weler" sind seitens der Direktion in Elssleth je 20 M Belohnung

find feitens der Irreftion in Eissleth je 20 A Belohnung ausgeleht.

a. Ovelgönne, 26. Juli. Die Steuerrolle unserer Gemeinde liegt dom 22. d. W. dis jum 5. August einschließies lich im Geichäftszimmer unseres Gemeindedorstehers zur Einsicht der beteiligten Steuerpflichtigen aus und sind Re-klamationen dagegen trätestens dis zum 26. August bei dem Vorsikenden des Schätzungsansichusses in Brake einzurei-chen. Jür auswärtige Steuerpflichtige, an welche nach Art. A Absiga 2 des Einsommensteuergefess eine besonder Be-nachrichtigung über ihre Beranlagung zu erfolgen hat, ist die obige Einspruchsfrift nicht mahgebend.

* Karel. 28. Ausst. Auf in Auf dem Konareh deutscher Bar-

chen. Kiir auswärtige Steuerpflichtige, an welche nach kelt.

As Ablois I des Ginformentituergeiese eine beiondere Benachrichtigung über ihre Beranlagung zu erfolgen hat, ist die obige Einfpruchsfrist nicht mahgebend.

* Barel, 28. Auli. Auf dem Kongreß deutscher Bardiere, Frijeure und Berrickenmacher in Stettin (20.—22. Auli) erhielt der Lehrling Er nie Ed en des Krijeurs Wätig in Barel auf Haararbeiten den Breis der Innung Steglit. Der Lehrling Er nie Ed en des Krijeurs Wätig in Barel auf Haararbeiten den Breis der Innung Steglit. Der Lehrling febt im ersten Lehrjedbre.

* Hahn, 26. Auli. Der beigige Zur n ver ein "Ein ig Feit" trifft Borbereitungen au seinem biesjährigen Stiftungsfeste, dem 1. des Bereins, welches Somntag, den 2. Ungust, im Bereinslofal von Schlange (Hahner Schüsenber) begangen werden soll. Nachmitags um 5½ Uhr verfammeln sich die Witglieber des sestigedenden Wereinslofal. Nachdem Keitmarsch mit Aussisch und zur his Beechansen und zurüft anch dem Bereinslofal. Alsdam Beginn des Schauturnens an verschiedenen Geräten. Kach Beendigung dessselben Zestball im Saale des Bereinslofals.

Min gleichen Tage nimmt beim genannten Wirt auch ein zweitstages Preis fohl im Gaale des Bereinslofals.

Min gleichen Tage nimmt beim genannten Wirt auch ein zweitzungen Preis der Schaufturnens an verschiedenen Geräten. Kach Beendigung dessselben Zestball im Saale des Bereinslofals.

Min gleichen Tage nimmt beim genannten Wirt auch ein zweitzungen Preisslofals.

Min gleichen Tage nimmt beim genannten Wirt auch ein zweitzungen Preisslofals.

Min gleichen Tage nimmt beim genannten Wirt auch ein zweitzungen Preisslofals.

Min gleichen Tage nimmt beim genannten Wirt auch ein zweitzungen Preisslofals.

Min gleichen Tage nimmt beim genannten Wirt auch ein welchen ein Welchen der Wertensten und welchen Wirtschlassen der ist gesten Verlaufenes Schüsen von genannten Welchen ein Welche und welche Bereinslofals.

Min gere Auf der Auflich er ein welche Verlaufenes Schüsen der in dehen Ausgenen Kichten werten der Verlaufens Schü

X zeber, 27. Juli. And der lette Tag unferes be-rühmten Schüßen sehr estes batte insolne des ichönen Wetters von hier und außerhalb einen riesigen Besuch auf-

Hann Klüth.

Roman bon Georg Engel.

(Nachbrud perboten.

Da saken wir min in James Wärterhäuschen, das so eng und winzig war, daß außer dem Arüdenmann mur ich noch auf dem zweiten Holzschuhle Plat nehmen

Hinten burch das Gudfensterchen leuchtete wie ein

grünes Held mit weißen Numen die See, während unter unferen Füßen leije der Fluß plätschette. Das klang so wohltnend, heimilich und gemütlich. Dazu noch die blanen Tabakswolfen, die sich um oll Aufemann herumwiegten. Es war kein Bunder, daß ich mich hei-milch führte.

mild jüffte.

"Ja," fagte Hann, "so is es gekommen. Da is vos allen Dingen die Briide, über die Du wohl hauptschlich was in Ersahrung bringen willft. (Er glaubte das wirfliche in den einen Pietter steht mit Kupferbuchschen geschrieben: "Erbaut vom Konful Dollander 1897. Und das berhält sich virflich so. Line hat es sich aussedaht und der herr Konful hat es ausgesichtet. Und das schaht und der herr Konful hat es ausgesichtet. Und das sing so aufammen: Du mußt nämlich wissen, de fie mir sange zeit gar keine Kube ließ, ich häte nicht bie richtige Beschäftigung sin mich, sin den Fischfang wäre ich vollen der Ausgeschaft und die kieß mir alle anderen zuvorsommen und noch viel so was ähnliches Gutes. Und eines Tages, als wir beide hier grade über die alte Notbriide spazierten, an der ein Schiff lag, das wieder viel zu boch für's Kassieren war, sieh, da hatte sie mit einmol den Einfall mit der Klappbrücke. Und sie beschrieb

nach Brate auch durchais erforbertig ist. — Am I. August, vormittags 11 Uhr, lößt Herr Auftionator Fischbeck-Brate mir das alles, als ob der Bau schon hier stände. Ganz deutlich Ja, ja," seize er stolz hinzu, "wenn sie so erzählt! — Und dann ging ein Drängen los, und ein Brieflen, und ein Auteinreden, ich sollte gleich zu dem Konful in die Stadt, um dei shmi wegen der Krücke dere siellig zu werden. Ra, sange zeit, kannt Du Dir wohl denten, hab ich mich dagegen gewehrt; dem der Konful war schon oft bei mir draußen getvelen, immer mit einem anderen Borschaftag; einmal wollt er mit einem Konschentter dauen; damn wieder eins ging es um dier neue Zesherboote, aber immer san es auf Unterflügung heraus, dem ihn mochte wohl das Geld drücken, das er damals von uns dekommen hatte. Aber diesmal seite es Line durch. Seie hörte mänstig eines Tages auf zu sochen, und weil ich nun sürchere, die fönute am Ende wieder krant werden, ging ich richtig zu Hoslander hin. Das war ein schwerer Ganz, "such nam fort, während er sich den Schweiß wischer, "aber kuch der Konful vurde ordenstlich lusig über meinen Borzchaftag, und vier Monate später, da saß ich sich sich gute kon schweißen werden, weich – kesch das sich er schweißen werden zu gesteld auf die Konful nur der deutstam der sich eine Seich der "keich – keich, word oll Kuseman ein, wobei er mir bedeutsjam zugwinkerte und sich zugleich auf die Konful wurde schotzen. "Bie sagt den das schone Sprickwort? Ein fluges Beich ein flarfes Kerch – ein treuer Hund sind Geldes wert."
"Ein fluges Beich" wiederholte ich verblüfft. Mir nurde ganz durt zu Einn. "Ja, Du sprichst immersort von der Kriide, ader die Jauntlache erzählste Du nicht: Lebt denn siehe nach in Moorluke?"

"Und — und — nimm mit's nicht übel, Ihr seid doch nicht etwa —?" "Rein, das nicht," wehrte Hann von sich ab und vurde blutrot.

"Aber warum blieb sie dann hier? — Weshalb ging sie nicht fort?"

Sann ffarrie auf den Lotsen, dessen Gegenwart bei diesem Gespräch offendar peinlich wurde, und

tim bei diesem Gespräch ofsenbar peinlich wurde, und erhob sich.
"Ja, siehst Du, das is die Frag', die ich mir seldst jeden Tag vorseg. Aber komm," juhr er sort. "In sosst sie seiner Agn sonsten Voll kieden der gern leiden mögen. Und unterwegs erzähl ich Dir noch mehr."
Dil Ausenmann wurde gebeten, in der Zwischenseit Sanns Stelle einzunehmen, wogu er sich gern bereit erköriter, vieb der Joste mit noch nach, daß ich untäglien Tage natürsich einen Lössel Euppe bei ihm effen mitste.
"Is gibt Nase!" schwie er in einem Augenblick der

müße. "'s gibt Lafe!" schrie er in einem Augenblick der Selbsbergessenheit, während er trümphierend den reg-samen leinenen Beutel schwang. "Awining kocht sie in Bier und Zwiedeln! Bat meinst Du woll?"

Hann erzählte.

* *

Ther darüber tam er nicht fort, der grübelnde Mensch.
Dieses Gine komme er sich nicht erklären.
Den Brief.
Tie hatte das Schreiben gelesen, damals, als sie so krank fag und Hann an ihrem Lager den Teusel siverwand, da hatte sie gelesen und den Zettel schweigend unter ihr Kissen geschober.

Stadtmagistrat.

Das Nahrungsmittel : Unter-fuchungsamt ist während der Zeit vom 1. bis 16. August d. Is. geschlossen.

Armenfache.

Ohmstede. Am Mittwoch, ben 29. Juli d. Js., abends 7 Uhr, soll der Nachlaß der fürzlich ver-storbenen Witwe Röben und

plotecter and the state of the

Hanken, G.-Borft.

Düngerverkauf. Am 30. Juli und 1.,

7., 8. n. 10. Auguft 1908, vorm. 11,30 beginnend, werden bei ben Ställen bes Dragoner - Regiments größere

Matragenstreu öffentlich meistbietend gegen Bar-zahlung zum Bertauf sommen Menb.

Dragoner-Regiment Rr. 19.

Bäckerei,

etwa 1 Stunde von Olbenburg, au verfaufen. Nachweisbar gu-ter Umfah. Rud. Meher & Diekmann.

Aufforderung.

Langwarben (Butj.). Ich erluche alle diefenigen, welche
Linstunft bier einen mutmaßlich ans Altenhuntorf fanmenben Johann Seinrich Strud
ans Eith bei Tossens geben
fönnen, wir bierüber baldwöglicht Nachricht aufommen lassen
an wollen.

Der d. Ernal ift im Abril d.

De

Fellhorn in Wefterholtsfelbe foll am Freitag, den 31. Juli, nachm. 43. Uhr, in Abteilungen verfauft werden. J. Degen, Auft.

S. Begen, Mutt.

Sinberwagen Befäte und Berbinen in all. Harben ju billigften Preifer.

Ditto Hallerfebe.

Pofamentier, Kurwicfftr. 81

Wie neu wird Jeder Bedriel's

Galljeife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Pal. 311 45 u. 25 Pfg. bei D. Fischer, Oldenburg.

scinen Geschenken in Silber, ftark verfeinen Uhren:, Gold: und Silbermaren : Geichajb

Rohlen, Kots, Briketts empfehlen zu Commerpreifen Gebr. Meyer, Alleranderfir. 28h

Kunstausstellung Worpswede

15. April bis 15. Oktober. Verlangen Sie Prospekte mit Fahrplänen gratis.

Depentl.

Sandstelle Im Amte Wilbes-hausen habe ich eine günftig belegene

andstelle

bestehend aus ben großen, geränmigen Gebänden mit fompl. Zubehör u. ca. 30 ha Alder, Weide: und Grün: ländereien,

preiswertzuverfaufen Die Berfaufsbebin= gungen find fehr gun-ftige. Der Anfauf der Besitzung fann daher

fehrempfohlen werden Rähere Anskunft wird gern und unent-geltlich von mir erteilt

Lieorg Schwarfing. Auftionator und Rechnungsfieller, Gverften = Oldenburg, Hauptstraße 3.

Umftändehalber z. 1. Nov. zi rff. ob. au berm. faft neues, ön einger. Einfamilienhaus groß. Obsi- u. Gemüsgarten, nächft. Kähe ber Stabt. Käh, ber Exp. d. Bl. Berkauf.

Langeftrafte 65.

Montag, den 3. August d. 3., Bahnhof Sude ein großer hölzerner Schuppen

mit Biegeldach (300 qm Grundfläche), paffend als Seu- und Strobichober in landwirt-ichaftlichen Betrieben,

und ein zweiftödiges maff. Stellwertsgebaude (32 gm

Stundliche (32 ym Stundliche)
öffentlich meistbietend auf Abbruch verlauft werden.
Käufer versammeln sich am
Gemeindeweg nörblich Jahnhof
Dude bei bet Mossere.
Nähere Auskunft erteilt die
unterzeichnete Diensssselfesse.

Land = Verkauf. Sube. Der Landwirt Germ. Schwarling zu Gurrel läßt am Montag, den 3. Anguit, nachmittags 6 uhe, in Annyens Wietshause zu Lintel seine daselbst am ft. Schottwege belegenen

Placken,

groß 9,5116 ha, bestes **Beiden** und **Heuland**, stückweise und auch im Ganzen zum Berkauf

nuffegen. G. Saverkamp, Auft. Mufgezeichnete Deden, Handtücher, Bandschoner usw.
emps. in großer Auswahl.
musterzeichnen auf alle Stoffe
im eigenen Atelier.

P. Themmen, Ball 2.

Raftede. Johann von Safen beabfichtigt feine gu Gubbake

Besitzung, reichlich 3 Hick Garten-, Acter-und Grünland mit gulen Ge-

hind Statistis in in ginet Sebaden, mit Anreit zum 1. Mai 1909, bezw. zum herble 1808 öffentlich auf mehrere Jahre zu verpachten.
Termin ist angeseht auf Sonnabend, den 1. Angust,

Commadend, oth 1. Ang., nachm. 6 Uhr, in Sarthus' Wirtshause zu Südbäke.

von Häsen ist auch nicht abgeneigt, die Bestigung zu verfausen, eneigt, die Bestigung zu verfausen.

Englische Salontohlen

Bollheringe, : Matjesheringe,

vorjährige Heringe, Diph. 30, 40 u. 70 A, extra große Delifateß = Settheringe, 10 A, Diph. 1 M,

St. 10 .A., Did. 1 .M., I. marinierte Heringe,

Rollmops, 2 St. 15 &,

Joh. Voss, Naborfterftr. 37.

Immobilverkauf.

Bu Bürgerfelbe habe ich eine in nächier Rähe ber Stadt an allerbester Lage belegene

Seitzung,
bestebend aus dem su 2 Wohnungen eingerichteten, auf erhaltenen Wohnburle mb ca. 7% Sch. Saat Länderen, und erhalten kanderen Nachere Austruft wird gernerteilt.

Georg Schwarting, Rechnungsfteller u. Auftionat Everften-Olbenburg, Sauptft.

Zu verkaufen Ladengeschäft,

Gaftwirtschaft.

Besonders gute Lage. Schöne tokalikäten. Offerten unter S. 540 an die Typed. d. Blattes.

Feuerwerk Prospette gratis.

B. Fortmann & Co., Langeftr. 21. Achternftr. 65.

Bester Metallputz Flaschen zu 15,30,50u 100 Pf. Überall erhältlich

Verkauf im Jahre 1907 nachweislich über 7 Millionen Flaschen von keiner Konkurrenz erreicht, bester Beweis, dass "Sidol" allen andern Putzmitteln vorgezogen wird, Fabrik: Siegel & Co., Köln. ****************************

H. Harms

Bau-u. Maschinenschlosserei Oldenburg i. Gr., Nelkenstr. 24.

Lieferung und Reparatur sämtlicher maschineller Anlagen. = Einrichtung von Centralheizungen.

Offene Beinichaden, Arampfadern= gefdwüre u. Saut frantheiten fowie Flechten behandelt

Fr. Berwaldir Sidenburg, Harenejditt. 22 C.

Wenzel's Putzmehl

reinigt spielend: Emaillegeschier, Fliesen, Glas, Holz und Metall. Wenzel's Seifengeschäft

Waschinur Ludewigs eifenaulver



Berwald senior, Oldenburg, Gottorpftrage

Berlangen Sie gratis u.
franto die Saujeatische
Dienstboten - Zeitung

Bremen

!! Biele offene Eiellen !!

f. Rüchern "Zweitmädden Röch,
Bätt, Diener u. a. Dausperjonal.

für Stadt und Land", Barel.

Bei Störungen der Blutzirfu-lation ist das seit Jahren tausend-fach bewährte

lation is done let rangem tangem fact bewährte Menstruationspulver "Geishe" non prompter Birtlung. Hill. Flor Anthemid nobil. japone pulv. stt. Echacitel & 3, Radin. & 3.55. Atmann 2 Co., 6. m. b. H., Halle S. 98.

Schwache

länner ollten keinen Augenblick zö-ern, sondern sofort "Fortisin" ehmen. Glänzende Resultate Sofortige Wirkung! Garantieri unschädlich. Nähere Auskunft

gratis. K. Schünemann, Berlin 151, Friedrichstr. 5. Suche au kaufen: 2 gebrauchte aber gut erhaltene sehr größe

Dauerbrenner.

Als der Mond jenjeits des Fluffes aufftig und fein fuftiges Hängenet über das Waffer hannte, als die Nacht-vögef fchrörmten und die Wechulf um das Haus fichelte da fahen wir drei schweigend auf der Bant neben der

Maier.

"Ji's hier nicht fiell?" unterbrach Line, die mir liebt licher denn je erschien, die Auhe.

Bortlos nupte ich nichen.
"Ja." jagte sie, "das had" ich nach Hanns Borbild gelernt. — Es ift nicht gut, wenn unsere Wünsche so wild in die Welte irren. Beschenheit, Friede und Tätigleit, das weiß ich jeht, mehr jolt der Mensch nicht erstreben."

Latigfert, das weig ich jest, mehr jolt der Menig moretreben."

Mber Hann schättelte das Jaupt.
"Be, Lining, so is das nich. Ich hab viel über das Glick nachgebocht, aber es is alles salsch gewesen."

Er wandte sich zu mir.
"Erinnerst Du Dich noch, Jüngüng, wovon wir am Nachmittag sprachen? — Ich weiß ich ganz genau, ohne was ein Wensch garnicht leben kann. Weißt Du, was das is? — Das is oein schöner Traum — und so "ne schöne Hospitalische und Weißt Das is das Allerglücklichste und Weißt Das is das Allerglücklichste und Weißt Das is das Allerglücklichste und Weißt die ester erwidern, da sah ich,

"Das ist es!" wollte ich eben erwidern, da sah ich, wie Line lächelnd über Hanns Wange streichelte, babet

"Aft er nun ein lieber, dummer Mensch? Oder ist er am Ende gar ein Philosoph?" Da vulkte ich, daß dicht über Hann selbst die Hosse nung ichwebe.

Dies ist die Geschichte von Sann Klith. Sie ist nicht kunsmäßig mit einem Ende versehen, benn sie ist wahr, und das Leben dichtet "ohne Ende".

Du mußt wissen, Line will auch Landwirtschaft. er große Kartoffelader da hinten, der ist seit vori-

Denn Du must wissen, Line will auch Landveitschaft. Und der große Artosselader da hinten, der ist seit dorisem Jahr angelegt."

Ein Kleiner, slachshaariger Bursche, der etwa drei Tahre sählen mochte, mit roten Bausdaden und schwarzen Augen, lief uns entgegen und klammerte sich an Hanne Beine an.

"Nabend, Hann," sagte der Große.
"Hann beist er?" fragte ich.
"Ja," versetzte mein Führer ein wenig verlegen, "Line wolfte es so haben. — Wer der wird was lerenen," seite er stolz hinzu. "Er kann all das kleine Einmaleins."

"Kimm's mir nicht übel, und Du wohnst hier mit

ntaleins."
Nitmm's mir nicht übel, und Du wohnst hier mit Line ganz allein?"
Sann blieb stehen und holte tief Atem.
"Bas densst Du?" gab er zurüd. "Die Muchows sind mit uns gezogen."
"Na, und was sagen die Moorluser dazu?"
"Se," versete Sann mit einer wegwersenden Sanddrehung, "woran sich die Leut' hier gewöhnen, das sinden sie auch recht."
"Sanz sich — aber Du selbst, Sann — machst Du Dir keine Gedanken? Wir haben hier doch zusammen in derselben Dorsschule geseisen, Jann, deshalb frage ich Dich."

ich Dich."

La hob Hann fein Haupt, und als fein Blick auf bas freundliche Haus siel, das in Abendröte wie eingebettet ruhte, da starrte er wieder zur Erde und murmeste: "Erfären kann ich's mir nicht, aber mir iste immer, als siestli dies diod einen sieden Traum vor, und es wär noch nicht zeit zum Aufwachen."
Ich nahm ihm unter den Arn.
"Hör, Hann das Leben bringt noch Schöneres. Und wirft bald aufwachen."